

## Du liest noch Zeitung? WAS SONST?



Diagonale'19

Herzlich willkommen bei der Diagonale, dem Festival des österreichischen Films!

Schön, dass Sie da sind!

Für immer Kino. Um zu fühlen. Um zu verstehen.

Bei der Diagonale führen alle Wege ins Kino. Wie Sie in dieses und an die Tickets kommen, erfahren Sie in der Heftmitte. Ebenso dort zu finden ist der herausnehmbare Spielplan mit allen Kinovorstellungen und Rahmenveranstaltungen auf einen Blick. Kurze Texte zu einzelnen Filmen und Programmen sowie wichtige Informationen rund um das Festival finden Sie auf den folgenden Seiten. Das Erkunden der österreichischen Filmlandschaft kann beginnen. Wir freuen uns auf Sie!

Festivalinfo Preise

### Diagonale'19-Jurys

Jahr für Jahr würdigt die Diagonale jene vielfältigen Kreativleistungen, die mit der Produktion eines Filmes verbunden sind, und verleiht Österreichs höchstdotierte Filmpreise. Neben den drei Hauptpreisen und den Schauspielpreisen werden außerdem von international hochkarätig besetzten Jurys Auszeichnungen für herausragende Leistungen in den Bereichen Bildgestaltung, Schnitt, Szenenbild und Kostümbild sowie Sounddesign vergeben.

### Jury Spielfilm

### Patric Chiha

(Filmemacher, AT/FR)

### Gesa Jäger

(Filmeditorin, DE)

### Eva Sangiorgi

(Direktorin Viennale, AT/IT)

### Jury Dokumentarfilm

### Philipp Jedicke

(Filmemacher, DE)

**Seraina Rohrer** (Direktorin Solothurner Filmtage, Kuratorin, CH)

### Jurij Meden

(Kurator, Autor, SI/AT)

### Jury Innovatives Kino

### Cornelis van Almsick (Galerist, AT/DE)

**John Doran** (Autor, Herausgeber "The Quietus", GB)

Shai Heredia (Filmemacherin, Kuratorin Experimenta India, IN)

### Eröffnung & Preisverleihung

(für geladene Gäste)

### **Eröffnung**

Di 19. März, 19.30 Uhr, Helmut List Halle

Eröffnungssponsor: AVL Cultural Foundation

Kosponsoren: Almert & Partner und Energie Steiermark

Ein von ecoversum zertifiziertes Green Meeting

### Der Boden unter den Füßen

(Österreichpremiere) Marie Kreutzer,

AT 2019, 108 min

### Preisverleihung

Sa 23. März, 19.30 Uhr, Orpheum Graz

In Kooperation mit Energie Steiermark

### Livestream: diagonale.at und kleinezeitung.at

In Kooperation mit der Kleinen Zeitung

Anschließend:

FM4 Club Live -

Diagonale Awards Party

presented by FM4

In Kooperation mit sound:frame

### Diagonale-Awards



Alle Diagonale-Preisträger/innen erhalten ein Kunstwerk, entworfen und umgesetzt von der Künstlerin Anna Paul.

Mit Unterstützung von legero united – the shoemakers | Initiator of con-tempus.eu

### Verleihung Franz-Grabner-Preis

Do 21. März, 15.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling

Initiiert und abgewickelt von Familie Grabner, AAFP, Film Austria, ORF und der Diagonale

Mit Unterstützung von Bundeskanzleramt Österreich, Fernsehfonds Austria und Film Commission Graz

### Verleihung

### Carl-Mayer-Drehbuchpreise, Thomas Pluch Drehbuchpreise

Fr 22. März, 11.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling

In Kooperation mit Kulturressort der Stadt Graz und drehbuchVERBAND Austria

### Publikumspreis der Kleinen Zeitung

### Verleihung &

### Preisträger/innenfilm

### So 24. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1

Vor der Publikumspreisverleihung: Screening des von 35 Frauen realisierten Kurzfilms Passion for Film – presented by RENAULT

Das Publikum bestimmt die beliebteste Langfilmpremiere der Diagonale'19. Eine Übersicht über alle zur Wahl stehenden Filme liegt an den Kinokassen auf. Mitmachen und gewinnen! Hauptpreis: ein Wochenende für zwei Personen mit Abendessen, Weinverkostung, Kellerführung und kulinarischer Weinbergwanderung mit Buschenschankjause (zur Verfügung gestellt von Die Südsteirische Weinstraße) sowie ein Capisco Puls Bürostuhl mit chromfreiem Lederbezug im Wert von € 1.759 von Vega Nova.

diagonale.at/publikumspreis

Diagonale'19 2

### Rahmenveranstaltungen

### Talks & Diskussionen

Der Austausch zwischen Filmschaffenden, Expert/innen und Publikum nimmt bei der Diagonale einen zentralen Platz ein. In unterschiedlichen Gesprächsformaten werden aktuelle kultur- und gesellschaftspolitische Fragen diskutiert, neue Projekte präsentiert und außergewöhnliche Künstler/innen vorgestellt.



WORK IN PROGRESS

### Schauspielhaus Graz: DIE REVO-LUTION FRISST IHRE KINDER!

Theater trifft Kino trifft Revolution. Ein Theaterensemble reist nach Burkina Faso und gerät dort in eine Revolution. Die preisgekrönte Regisseurin, gespielt von Julia Gräfner, will die Grenzen des europäischen Kulturbetriebs sprengen. Euphorisiert von den Ideen des 1987 ermordeten Revolutionärs Thomas Sankara und den zunehmenden Straßenprotesten, kann sie die wirkliche und die gedachte Revolution kaum noch unterscheiden und gerät

### in einen inszenatorischen Wahn. Einblicke in den Work in Progress zum interdisziplinären Filmprojekt.

Mit: Jan-Christoph Gockel (Regisseur), Eike Zuleeg (Kameramann), Iris Laufenberg (Schauspielhaus-Intendantin), Julia Gräfner (Schauspielerin), Michael Pietsch (Schauspieler)

Fr 22. März, 15.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei



DISKUSSION

### Kulturkampf auf der Leinwand oder wie frei ist die Kunst?

Zwei Filme, deren Bilder, ihre Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte unweigerlich in politische Auseinandersetzungen führen: Sudabeh Mortezai (Regisseurin JOY) und Markus Schleinzer (Regisseur ANGELO) sprechen ausgehend von ihren Filmen mit dem Autor, Psychiater und Psychoanalytiker Sama Maani über Grundparameter politischen Denkens und Handelns als Prämissen ihres Filmschaffens und knüpfen unter anderem an aktuelle Debatten der Identitätspolitik an.

\_\_\_\_\_\_

Fr 22. März, 17.00 Uhr, Kulturzentrum bei den Minoriten, Eintritt frei

Nachzusehen in der Oktothek: okto.tv



WERKSTATTGESPRÄCH

### Let's talk about scripts! Diagonale Spezial mit Marie Kreutzer

Ein wagemutiger Film, der unter die Haut geht: Marie Kreutzers *Der Boden unter den Füßen* eröffnet die Diagonale'19. Ein Gespräch mit Fokus auf Drehbuch und Dramaturgie des außergewöhnlichen Films, der gänzlich neue Nuancen in Marie Kreutzers Werk offenbart.

Moderation: Elisabeth Scharang

Sa 23. März, 14.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

- In Kooperation mit dem drehbuchFORUM Wien

### DISKUSSION

### What is to be done?

Paneldiskussion zur Standortbestimmung des innovativen Kinos in Österreich im internationalen Vergleich. Innovatives Kino spannt sich, zumindest laut Förderstellen, zwischen den Polen des künstlerisch Herausragenden und der gesellschaftlichen Relevanz auf. Doch was bedeuten diese Begriffe in Zeiten politischer Umbrüche und geringerer Förderbudgets? Besteht die Innovation letztendlich gar im "politischen Filmemachen", um das Godard'sche Credo von 1970 zu zitieren?

Mit: Sylvia Schedelbauer, Lydia Nsiah, Johann Lurf, Daniel Fitzpatrick

Moderation: Claudia Slanar

Die Diskussion findet in englischer Sprache statt.

Sa 23. März, 11.00 Uhr, Grazer Kunstverein, Eintritt frei

### PRÄSENTATION

### #we\_do - neue Anlaufstelle für Ungleichbehandlung und Machtübergriffe

Der Dachverband der Filmschaffenden präsentiert die neu geschaffene Anlaufstelle für sexuelle Übergriffe, Ungleichbehandlung, Machtübergriffe, Verletzungen im Arbeitsrecht und stellt die dafür engagierten Ansprechpartner/innen vor.

Mit: Fabian Eder (Obmann des Dachverbandes), Maria Anna Kollmann (Geschäftsführung Dachverband), Viktoria Salcher (Prisma Film, AAFP)

Sa 23. März, 16.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling

### Ausstellungen



AUSSTELLUNG

### Johann Lurf. Earth Series mit Laura Wagner und Cavalcade

Im Rahmen der Diagonale zeigt Johann Lurf im Kunsthaus Graz die gemeinsam mit Laura Wagner produzierte Serie Earth Series sowie Cavalcade, das wichtigste Bildelement und Prop seines neuesten Kurzfilms wie auch des Trailers für die Diagonale'19. Das Wasserrad mit aufgedruckten konzentrischen Mustern fügt sich mit den Bildmontagen aus Filmstills des Planeten Erde zu einer konzentrierten Ausstellung über visuelle Täuschungen

im Bewegtbild. In der Reihe "In Referenz" präsentiert Johann Lurf zudem das von ihm kuratierte internationale Kurzfilmprogramm "Agitation – Ästhetik – Politik".

Gespräch und Screenings: Di 19. März, 17.00–18.30 Uhr

Eröffnung: Di 12. März, 19.00 Uhr 13. März – 22. April, Di – So 10.00–17.00 Uhr Kunsthaus Graz, Space03

Kurzfilmprogramm "Agitation–Ästhetik– Politik" siehe S. 42

- In Kooperation mit dem Kunsthaus Graz



AUSSTELLUNG

### Lukas Marxt Imperial Inscription

Während der Diagonale'19 zeigt die Kunsthalle Graz aktuelle Werke von Lukas Marxt, Die Kuratorin Claudia Slanar präsentiert im Rahmen dieser Ausstellung das von ihr jüngst herausgegebene Buch "Lukas Marxt. From Light to Cold", in dem unterschiedliche Blickwinkel auf Marxts Arbeiten geworfen werden. Das Buch ist kein vollständiger Werkkatalog des Künstlers, sondern der Versuch, den vielfältigen Möglichkeiten kritischer Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und Film nachzuspüren. Marxts aktueller Film Victoria ist außerdem im diesjährigen Wettbewerbsprogramm der Diagonale vertreten.

Buchpräsentation: Do 21. März, 14.00 Uhr

15. März – 5. April, Di-Fr 16.00–19.00 Uhr, Sa 23. März, 11.00–15.00 Uhr, Kunsthalle Graz – Verein für zeitgenössische Kunst

- Eine Veranstaltung der Kunsthalle Graz

### INSTALLATION

### 66.000 von Margarete Rabow

Ein filmisches Mahnmal gegen das Vergessen. Im Juni 2018 schrieben hunderte Menschen die Namen der 66.000 österreichischen, im Holocaust ermordeten Jüdinnen und Juden mit weißer Kreide auf die Wiener Prater Hauptallee. Jeder Name wurde mit einer 16mm-Kamera abfotografiert und mit 24 Bildern/Namen pro Sekunde zu einem fünfzigminütigen Film montiert. Die Diagonale und das Institut für Kunst möffentlichen Raum Steiermark zeigen 66.000 als Auftaktinstallation des 24-Stunden-Durchzugskinos "non stop scheiner".

### 19.-24. März, 0.00-24.00 Uhr

Ort wird online bekannt gegeben.

In Kooperation mit dem Institut für Kunst im öffentlichen Raum Steiermark

### **Specials**



### Street Cinema Graz: "Keine Rosen ohne Dornen"

In Anlehnung an den diesjährigen Diagonale-Schwerpunkt "Über-Bilder: Projizierte Weiblichkeit(en)" präsentiert das Street Cinema eine Auswahl von Filmen, die sich dem Themenfeld Gender/Feminismen/ Geschlechterrollen widmet, und führt durch die Grazer Innenstadt an ausgesuchte Orte, die von Bedeutung für die Grazer Frauengeschichte sind.

Do 21. März, 20.00 Uhr

Treffpunkt und Regenalternative werden rechtzeitig online bekannt gegeben unter: facebook.com/streetcinemagraz



### Ö1 Diagonale-Special zu GEHÖRT, GESEHEN – Ein Radiofilm

Ö1 stellt sich dem Blick von außen. Das Regieduo Jakob Brossmann und David Paede beobachtet die facettenreiche Arbeit der Redakteur/innen im Wiener Funkhaus. Kritische Reflexion, sensible Diskussionen und heikle Momente prägen den Film ebenso wie einzigartige Klangerlebnisse. Beim Ö1 Special sieht das Publikum die Doku vor ihrem regulären Kinostart. Ö1 und Diagonale laden anschließend zur Podiumsdiskussion und zu einem Spezialitätenbuffet von Delikatessen Frankowitsch, Gösser Bier und MAKAVA ein.

Sa 23. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1

— In Kooperation mit Ö1

Ein von ecoversum zertifiziertes Green Meeting



### Serienspecial: M – Eine Stadt sucht einen Mörder

David Schalko, AT 2018, 6 Episoden, insgesamt 300 min

Das zeitgenössische Remake eines der wichtigsten Klassiker der Filmgeschichte: Fritz Langs M - Eine Stadt sucht einen Mörder aus dem Jahr 1931 verlegt ins Jahr 2018, Wien mitten im Winter, Kinder verschwinden. Vorerst spurlos, dann werden ihre Leichen gefunden. Für die Boulevardpresse ein Fressen, für die Polizei eine Serie von Niederlagen. Politisch ein Problem und gleichzeitig die lang ersehnte Chance für den ambitionierten Innenminister. Die Unterwelt schaltet sich ein. Der Kindermörder muss gefunden werden, damit alle anderen schmutzigen Geschäfte ungestört weitergehen können. Die ORF-Serie nach dem Buch von David Schalko und Evi Romen erstmals am Stück im Kino.

Sa 23. März, 18.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5

Der Standard schenkt allen Besucher/innen eine Flasche MAKAvA delighted ice tea.

### VR-Schwerpunkt: Wenn das Kino die Leinwand verlässt

In welchem Ausmaß sind neue digitale Technologien wie Virtual und Augmented Reality, 360°-Film, 3D-Sound oder Künstliche Intelligenz von Film und Kino oder vice versa beeinflusst und wie entwickeln diese das Medium eventuell sogar weiter?

- In Kooperation mit sound:frame, Projektleitung und Kuratierung: Eva Fischer
- In Zusammenarbeit mit der FH Joanneum und der Creative Industries Styria im designforum Steiermark

maplab – Laboratory for visual art & 3D mapping, springfestival Graz, GOlinsideVR by GO! Pictures, Film Commission Graz, Virtual Reality Graz meetup



### **SCREENINGS**

Do 21. & Fr 22. März, 10.00–19.00 Uhr, designforum Steiermark

### Afterlife

101, Herwig Scherabon, Arno Deutschbauer, Michael Ari, Lukas Fliszar

### Ballavita

Gerda Leopold

### Inside Lieutenant Gustl - Virtuelle Theatererfahrung in Progress Sebastian Brauneis

plug your nose and try to hum Martina Menegon

### Remain at Home

GO!inside-VR by GO! Pictures

tx-mirror und tx-reverse (360°) Virgil Widrich und Martin Reinhart

Wiener Staatsoper VR – beyond the scenes Junge Römer

### **VR-BRUNCH**

Do 21. März, 11.00 Uhr designforum Steiermark

### VR CONFERENCE

Fr 22. März, 10.00-19.00 Uhr designforum Steiermark

### 10.15 Uhr

Bearüßuna

### 10.30–11.20 Uhr Synthetic Corporeality in Contemporary Digital Art Practice

Martina Menegon

### 11.30-12.00 Uhr Immersive Media Design

Daniel Fabry, FH Joanneum Graz / Institut für Design und Kommunikation

### 12.05-12.35 Uhr Wearable Theatre

Markus Wintersberger, Thomas Wagensommerer und Christian Munk, FH St. Pölten / Master-Studiengang Digital Design, Masterklasse Experimentelle Medien

### 12.40-13.10 Uhr VR Fact Sheet 2019 -What's hot, what's not

Kai Erenli und Team, FH BFI Wien / Film-, TV- und Medienproduktion

### 14.30-14.40 Uhr Einführung

### 14.40-15.40 Uhr time bending media

Virgil Widrich und Martin Reinhart

### 15.50-17.00 Uhr

### Panel Discussion 1: Storytelling im dreidimensionalen Raum

mit Gerda Leopold (Amilux Film, Ballavita), Sebastian Brauneis (Inside Lieutenant Gustl), Charlotte Tamschick (tamschick.com)

### 17.15-18.30 Uhr

Panel Discussion 2: Virtual Reality zwischen den Stühlen. Aktueller Status immersiven Filmemachens, Finanzierung, Festivalstrategien, Zukunftsmusik

mit Sascha Mann (poesie Media), Sebastian Sorg (FFF Bayern), Marija Milovanovic (VIS / LEMONADE FILMS – Agentur für Festivalstrategien & Verleih)

### **Diagonale Film Meeting**

### Die Branchenkonferenz der Diagonale'19

Mi 20. & Do 21. März, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

An zwei Tagen verhandelt die Branchenkonferenz aktuelle filmund kulturpolitische Fragen und stellt sich gegenwärtigen strukturellen Herausforderungen des österreichischen Films.

— Mit Unterstützung von FISA – Filmstandort Austria, Fernsehfonds Austria sowie Creative Europe Desk Austria – MEDIA und Europa Cinemas

Ein von ecoversum zertifiziertes Green Meeting

### Diagonale Film Meeting - Tag #1 WIESO KINO? - ZUR RELEVANZ

WIESO KINO? – ZUR RELEVANZ DES KINOS FÜR DIE BRANCHE UND DIE ÖFFENTLICHKEIT

Der erste Tag lädt dazu ein, aus unterschiedlichen Perspektiven über das Kino als Knotenpunkt österreichischen Filmschaffens nachzudenken. Es geht um "Kino als kultureller Auftrag", um das Verhältnis des Kinos zur österreichischen Filmbranche und nicht zuletzt um die Frage nach dem Publikum der Zukunft.

Mi 20. März, 9.30–18.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

Ergänzend bietet die Diagonale zum ersten Mal in Österreich ein Europa Cinemas Innovation Lab, das sich mit Fragen zu Audience Relations und Kinomanagement auseinandersetzt und exklusiv an Kinomitarbeiter/innen richtet.

Info und Programm: diagonale.at/film-meeting-19

### Diagonale Film Meeting – Tag #2 AKTUELLES AUS DER BRANCHE

Der zweite Konferenztag steht im Zeichen europäischer Filmpolitik und legt einen Schwerpunkt auf Dokumentarfilm.

Do 21. März, 9.30-15.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

### **PROJEKTPRÄSENTATION**

Europäisches Filmfrühstück von EU XXL: Fair Trade for Film Making – Filmpolitik auf europäischem Niveau

Bei einem gemeinsamen Frühstück stellen Katharina Albrecht-Stadler

und Zora Bachmann (beide EU XXL) die Initiative Interface Film und ihre bisherige Arbeit vor und sammeln kultur- sowie filmpolitische Themen, die auf europäischer Ebene virulent und/oder dort zu lösen sind.

Mit freundlicher Unterstützung des Creative Europe Desk Austria – MEDIA

Do 21. März, 9.30-11.00 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling

### DISKUSSION

### Dok.Point: Zur Bedeutung von Filmfestivals für den österreichischen Dokumentarfilm

Eine Diskussion über die Kriterien bei der Auswahl von Dokumentarfilmen: über Rezeption, zunehmend aufbrechende Genregrenzen und den aktuellen Stellenwert dokumentarischen Filmschaffens – im politischen Diskurs und am internationalen Markt.

Mit: Eva Sangiorgi (Direktorin Viennale), Salma Abdalla (Autlook Filmsales) und Anne Laurent-Delage (Austrian Film Commission)

Moderation: Gerald Igor Hauzenberger (dok.at) Impulsreferat: Harald Friedl (dok.at) Die Diskussion findet in englischer Sprache statt.

Nachzusehen in der Oktothek: okto.tv

Do 21. März, 11.15 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling

### PROJEKTPRÄSENTATION / CALL

### Ab 18! - Das Dokumentarfilmprojekt von 3sat

Die Reihe Ab 18! präsentiert kurze kreative Dokumentarfilme, die in die Erlebnis- und Gefühlswelt junger Erwachsener eintauchen. Gesucht werden unkonventionelle Porträts aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Nicole Baum (Filmredaktion 3sat/ZDF) und Daniel Schössler (Genrekoordinator 3sat) stellen das Filmprojekt vor und beantworten Fragen.

Do 21. März, 12.45 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling

### PROJEKTPRÄSENTATION / CALL

### DOK.forum München: Dokumentarfilmprojekte für den Marktplatz gesucht!

Erstmals vergibt das DOK.fest München eine Carte Blanche für seinen Koproduktions- und Ideenmarkt (9.–11. Mai 2019) an ein österreichisches Dokumentarfilmprojekt.

Flora Roever (DOK.fest München) stellt die Carte Blanche vor.

Do 21. März, 13.00 Uhr Im Anschluss dok.at-Cocktail im Hotel Wiesler



### GET-TOGETHER

### Cinema Next Breakfast Club

Beim Breakfast Club kommen gesprächswillige Menschen zusammen, um sich in gemütlicher Atmosphäre gemeinsam mit Fragen auseinanderzusetzen, die auch den Filmnachwuchs betreffen.

Weitere Infos auf diagonale.at

Breakfast #1 – Look! Analoge und digitale Filmausstattung Fr 22. März, 11.00–13.00 Uhr

Breakfast #2 – "The Future is ... us!" Sa 23. März, 11.00–13.00 Uhr

Bar8020, Eintritt frei

— In Kooperation mit Cinema Next – Junges Kino aus Österreich

### SCREENING & PANELDISKUSSION

### DON WHO ? – Teil des Fokus Kostüm- und Szenenbild

Zehn Episoden, zehn Regisseur/
innen, zehn Settings, zehn Ausstattungsteams, zehn DOPs, sechs
Produktionsleiter: ein Episodenfilm
von Studierenden der Abteilung für
Bühnen- und Filmgestaltung der
Universität für angewandte Kunst
Wien. Jede Episode spielt in einer
anderen Szenerie und unterstreicht
die Bedeutung und die Wirkmacht
von Kostümbild, Szenenbild und
Filmausstattung. Mit anschließender Gesprächsrunde.

### Fr 22. März, 15.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5

Mit: Thomas Benesch (Bildtechnik und Kamera/ Filmakademie Wien) und Hannes Salat (Szenenbild/Filmakademie Wien, Universität für angewandte Kunst Wien)

Mehr zum Fokus Kostüm- und Szenenbild: diagonale.at

Diagonale'19 6

### Diagonale im Dialog

Im Kino über Film und Kino sprechen! Mit Gesprächen zu eingangs gezeigten Filmen öffnet sich der Kinoraum der Diagonale'19 für anregende Diskussionen: acht Programme, acht einmalige Gelegenheiten, den österreichischen Film aus nächster Nähe kennenzulernen Kinoticket erforderlich

— Unterstützt von der Hauptsponsorin der Diagonale





Schauspieler Hanno Pöschl im Dialog mit Claus Philipp (Journalist und Autor). Im Anschluss an Rainer Werner Fassbinders Meisterwerk Querelle. Begrüßung: Alexandra Augustin.

Mi 20. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1 Nähere Infos zu *Ouerelle* siehe S. 34



Henrika Kull (Regie) und Carolina Steinbrecher (Kamera) im Gespräch mit Mirjam Unger (Filmemacherin). Im Anschluss an die Österreichpremiere von JIBRIL. Mi 20. März, 21.00 Uhr, KIZ Royal Nähere Infos zu JIBRIL siehe S. 12



### Gerda Lampalzer-Oppermann (Medienwerkstatt Wien) und

Christiana Perschon (Golden Pixel Cooperative, Filmemacherin Sie ist der andere Blick u. a.) im Gespräch mit Antonia Rahofer. Im Anschluss an das Kurzfilmprogramm "Points of View ... In Dialogue" anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Medienwerkstatt Wien.

Do 21. März, 15.30 Uhr, Schubertkino 2

Nähere Infos zum Kurzfilmprogramm "Points of View … In Dialogue" siehe S. 41



Die wegweisenden Fernsehmacherinnen Heide Pils (Regie) und Trautl Brandstaller (Prisma u. a.) sowie Waltraud Langer (Chefredakteurin Magazine ORF) im Gespräch mit Alexandra Zawia (Filmkritikerin und Autorin). Im Anschluss an die Aufführung von Ein ganz normaler Tag.

Fr 22. März, 15.30 Uhr, Schubertkino 2 Nähere Infos zu *Ein ganz normaler Tag* siehe S. 37



Der Grazer Filmemacher Heinz Trenczak (Regie) im Dialog mit Paul Hofmann (Kinemathek im Ruhrgebiet) und Heidrun Primas (Forum Stadtpark). Im Anschluss an die Vorstellung von Trenczaks aktuellem Dokumentarfilm Greek Diary.

Sa 23. März, 13.00 Uhr, Schubertkino 2 Nähere Infos zu *Greek Diary* siehe S. 41 Nachzusehen in der Oktothek: okto.tv



Ludwig Wüst (Regie) im ausgedehnten Gespräch mit Stefan Grissemann (Leiter Kulturressort, profil). Im Anschluss an die Vorstellung von Das Haus meines Vaters.

Sa 23. März, 13.00 Uhr, Rechbauer

Nähere Infos zu *Das Haus meines Vaters* siehe S. 40



Emily Atef (Regie) im ausführlichen Gespräch mit Rüdiger Suchsland (Journalist) über Mythos und Inszenierung der Schauspielerin Romy Schneider. Im Anschluss an Atefs gefeierten Film 3 Tage in Quiberon. Sa 23. März, 14.30 Uhr, Schubertkino 1

Nähere Infos zu *3 Tage in Quiberon* siehe S. 10



Schauspieler Peter Simonischek spricht mit Ute Baumhackl (Ressortleiterin Kultur & Medien Kleine Zeitung) über seine Rolle in Martin Šulíks Film Dolmetscher. So 24. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1 Nähere Infos zu Dolmetscher siehe S. 11

### Club Diagonale



Unterstützt von der AKM

### acm

Kein Filmfestival ohne Fest. Allabendlich lässt die Diagonale lange Festivaltage mit einer feinen Mischung aus Cocktails, DJs und Liveauftritten ausklingen. Doch nicht nur im Club Diagonale im p.p.c. und in der Bar8020 lässt es sich gut tanzen und feiern. Wer den glücklichen Preisträger/innen gratulieren und dazu Lylit live erleben möchte, kommt zur Diagonale Awards Party ins Orpheum.

Im Club Diagonale im p.p.c. runden Live Visuals von Hand mit Auge das Programm ab. Das Stagedesign im Orpheum kommt von Concept Solutions ft. KleeM.

### Club Diagonale im p.p.c.

Mi 20. März, ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei

### Bar. 21.00 Uhr

Viele Filme - Eine Party III Filmakademie <3 Diagonale



Do 21. März, ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei

### Mainfloor, 21.00 Uhr

Dives (live) 5K HD - DJ Set, Mira Lu Kovacs und Manu Mayr von 5K HD (DJs) Hand mit Auge (Visuals)

### Bar, 23.00 Uhr

INNEN/NACHT × Verband Filmregie Österreich



Fr 22. März, ab 21.00 Uhr, p.p.c., Eintritt frei

### Mainfloor, 21,00 Uhr

Miblu (live) Bad&Bouiee (DJs) Hand mit Auge (Visuals)

Bar. 21.00 Uhr

Dynamite & Ivica Nastič (DJs)

### Bar. 23.00 Uhr

Premierenfeier NEVRLAND Gerald VDH

Matt Mor

Specific Objects (DJs)

hosted by Meat Market

Club Diagonale im p.p.c. und Diagonale Awards Party in Kooperation mit SOUND:FRAME

Eintritt frei

Sa 23. März, ab 23.00 Uhr, Orpheum,

### Diagonale Awards Party

Lvlit (live) Grrrls DJ Crew (DJs) Sounds of Blackness (D.Is) Concept Solutions ft. KleeM



(Stagedesign)

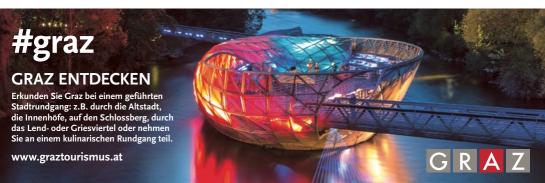
presented by FM4, powered by Concept Solutions

### Bar8020 im Hotel Mariahilf

Mariahilferstraße 7-9

Mi 20.-So 24. März, 19.00-21.00 Uhr. Eintritt frei

Pop-up-Festivalbar presented by EULE



### 15 neue Filme

Kult. Klassiker. Kostbarkeiten. Die Edition 2018 19































Alle 310 DVDs der Edition finden Sie auf hoanzl.at und im Handel. Die Filme als Video on Demand auf vielen Plattformen.

\*HOANZL

DER STANDARD

filmarchiv austria





Bundeskanzleramt



### Spielfilm



To the Night



3 Tage in Quiberon

Emily Atef, DE/AT/FR 2018, 115 min

1981 gab Romy Schneider dem "Stern"-Journalisten Michael Jürgs ein aufsehenerregendes Interview. Emily Atef rekonstruiert dieses Treffen in einem Spa-Hotel an der französischen Atlantikküste in ästhetischem Schwarz-Weiß, angelehnt an Robert Lebecks Fotos, die dieser damals vor Ort machte. Mit herausragenden Darsteller/innen gelingt Atef die überraschende Annäherung an die Person hinter dem medialen Bild und die Durchdringung der Projektionsfläche, die Romy Schneider war.

Sa 23. März, 14.30 Uhr, Schubertkino 1
— Spektrum: Out of Competition

"Diagonale im Dialog" siehe S. 7



### 303

Hans Weingartner, DE 2018, 145 min

Der Mensch ist egoistisch, kompetitiv und triebgesteuert – davon ist der 24-jährige Jan überzeugt. Als er nach Spanien reisen will, um seinen leiblichen Vater zu treffen, begegnet er zufällig der gleichaltrigen Jule, die in ihrem 303-Oldtimer-Wohnmobil unterwegs ist. Sie nimmt ihn mit – und das Glück nimmt seinen stolpernden Lauf. Ein hinreißendes Roadmovie wie eine Mischung aus Before Sunrise und Per Anhalter durch die Galaxis.

Sa 23. März, 20.30 Uhr, KIZ Royal



### **ANGELO**

Markus Schleinzer, AT/LU 2018, 111 min

In drei Episoden zeichnet Markus Schleinzer das erschütternde Porträt eines schwarzen Sklaven, Angelo, der im Österreich des 18. Jahrhunderts an diversen Höfen diente. Erschütternd, weil es nicht nur dessen innere Konflikte nachfühlbar macht, sondern schonungslos offenlegt, wie weitverzweigt der westliche Blick auf das Fremde greift und wie tief

verankert, wie bequem er sitzt. Eine inszenatorische Großtat.

Fr 22. März. 13.00 Uhr. KIZ Roval

Diskussion: Kulturkampf auf der Leinwand oder wie frei ist die Kunst? siehe S. 3



Bewegungen eines nahen Bergs

Sebastian Brameshuber, AT/FR 2019, 85 min

Ein ehemaliges Industriegelände unweit des Erzbergs in der Obersteiermark: Hier betreibt Cliff ein Exportgeschäft mit Gebrauchtautos und Ersatzeilen zwischen Österreich und seinem Herkunftsland Nigeria. In einem Spiel aus Fiktion und Dokumentation und in fein gesponnener Bild- und Tonpoetik, in der sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu überlagern beginnen, erzählt der Film von einem speziellen Mikrokosmos in einer Gegend, in die sich der Fluch eines Wassermanns und die Vergänglichkeit des einst blühenden Eisenhandels eingeschrieben haben.

Do 21. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1 Fr 22. März, 10.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5

Diagonale'19



Der Boden unter den Füßen Marie Kreutzer. AT 2019, 108 min

Die Unternehmensberaterin Lola (Valerie Pachner) ist ständig unterwegs und hat ihr Privatleben ebenso fest im Griff wie ihre Karriere. Vermeintlich. Der Suizidversuch ihrer älteren Schwester Conny (Pia Hierzegger) bringt Lolas strukturiertes Leben ins Wanken. Mit Sensibilität lotet Marie Kreutzer die Grenzen zwischen Gesundheit und Krankheit, Eigeninteresse und Verantwortungsbewusstsein aus. Hastend zwischen Selbst-, Prozess-und Profitoptimierung.

Di 19. März, 19.30 Uhr, Helmut List Halle — Eröffnungsfilm

Di 19. März, 21.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6 Sa 23. März, 10.30 Uhr, KIZ Royal



### Chaos

Sara Fattahi, AT/SY/LB/QA 2018, 95 min

Bilder jenseits des Sagbaren. Chaos erzählt die Geschichten dreier Frauen aus Damaskus, die mit dem Nachhall traumatischer Kriegserfahrungen zurechtkommen müssen. Jede von ihnen befindet sich an einem anderen Ort, in einer anderen Situation. Sara Fattahi entfaltet, was die Frauen eint: seelische Wunden. Ein sensibel

komponierter Filmessay, der das innere Empfinden gleichermaßen ausdrückt wie adressiert.

Mi 20. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2 Fr 22. März, 21.15 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### The Dark

Justin P. Lange, Klemens Hufnagl, AT/CA 2018, 95 min

In Devil's Den, dem dunkelsten Abschnitt eines tiefen Waldes, geht ein Mädchen um: Mina ist dazu verflucht, als Zombie dort zu wüten, wo sie begraben wurde. Eines Tages findet sie den jungen Alex, ebenfalls entstellt – und blind. Statt ihn zu töten, nimmt sie sich seiner an. Mit den Mitteln des Horrorgenres und des Zombiefilms spürt *The Dark* der Brutalität nach, die den beiden Kindern widerfahren ist. Atmosphärisch dicht und *unheimlich* spannend.

Mi 20. März, 23.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### Dolmetscher

Martin Šulík, AT/CZ/SK 2018, 113 min

Der Sohn eines ehemaligen SS-Offiziers (Peter Simonischek) und der Sohn eines ermordeten Juden (Jiří Menzel) begeben sich zusammen auf einen Roadtrip durch die Slowakei, um die schrecklichen Erlebnisse der Vergangenheit zu ergründen. Ein zwischen Komik und Tragik changierendes, brillant gespieltes Roadmovie über zwei Männer, die versuchen, sich von den ungelösten Konflikten in ihrer Biografie zu befreien.

So 24. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1
— Spektrum: Out of Competition

"Diagonale im Dialog" siehe S. 7



### Das dunkle Paradies

Catalina Molina, AT 2019, 90 min

Im neuen ORF-Landkrimi wird das bilderbuchartige Alpenidyll Zell am See zum Schauplatz eines brutalen Mordes, dessen Ermittlungen bis in höchste politische Kreise vordringen. Am Ufer des Sees wird die Leiche eines Edelcallgirls gefunden. Schnell ist ein Täter gefunden: Roland, ein Exjunkie, der früher mal gewalttätig war, hat kein Alibi. Doch Postenkommandantin Franziska Hellmayr (Stefanie Reinsperger) glaubt nicht an dessen Schuld und beginnt, auf eigene Faust zu ermitteln ...

Do 21. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1

— ORF-Premiere: Out of Competition



### Erik & Erika

Reinhold Bilgeri, AT/DE 2018, 98 min

1966 beklatscht ganz Österreich die Weltmeisterin in der Damenabfahrt.

2014 sorgt dieselbe Person in der TV-Show *Dancing Stars* für ähnlichen Trubel – allerdings als Mann. Die unglaubliche Geschichte von Erik(a) Schinegger, die wahre Geschichte eines vermeintlich gebrochenen Menschen, der sich in einer stigmatisierenden und tabuisierenden Gesellschaft couragiert und selbstbewusst behaupten konnte.

Do 21. März, 14.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### Garten

Peter Schreiner, AT 2018, 136 min

Briefe an alte Freunde. Eine Einladung. Ein Filmprojekt. Awad, der Regisseur, ist von Milizen entführt, gefangen gehalten und gefoltert worden. Hermann, der Bühnenbildner, wird von Albträumen gequält. Sandu, der Gärtner, hat seine Kindheit in Heimen verbracht. Ein Garten wird für die Protagonist/innen Bühne und Kindheitsparadies, Albtraum, Gefängnis und Kriegsschauplatz. Ein nächtlicher poetischer Bewusstseinsstrom in brillantem Schwarz-Weiß.

Mi 20. März, 21.15 Uhr, UCI Annenhof Saal 5 Sa 23. März, 11.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### **JIBRIL**

Henrika Kull, DE 2018, 83 min

Maryam und Jibril begegnen einander auf einer Party und verstehen sich auf Anhieb. Trotzdem treffen sie sich erst Jahre später wieder: Maryam soll im Gefängnis ein Paket abgeben. Der Empfänger ist Jibril, inzwischen inhaftiert. Die Wiedersehensfreude ist groß, aber die Voraussetzungen für eine Romanze sind nicht die besten. Ein expressiv und brillant fotografiertes modernes Märchen über die Frage nach Idealvorstellungen und Projektionen.

Mi 20. März, 21.00 Uhr, KIZ Royal
— Spektrum: Out of Competition

"Diagonale im Dialog" siehe S. 7



### JOY

Sudabeh Mortezai, AT 2018, 101 min

Joy arbeitet als Sexarbeiterin in Wien. Sie möchte ihre Tochter und ihre Familie zu Hause in Nigeria finanziell unterstützen, muss sich aber bei Madame, ihrer Zuhälterin, freikaufen. Als Joys Freiheit in greifbarer Nähe scheint, wird ihr ein Mädchen überantwortet, das sich nicht mit seinem Schicksal abfinden will. In kongenialer Verbindung von scheinbar dokumentarischem Realismus und sensibler Fiktion gelingt Sudabeh Mortezai ein eindringlicher Film über die Gesellschaft, in der wir leben.

Do 21. März, 15.30 Uhr, KIZ Royal

Diskussion: Kulturkampf auf der Leinwand oder wie frei ist die Kunst? siehe S. 3



### **KAVIAR**

Elena Tikhonova, AT 2019, 90 min

Der russische Oligarch Igor möchte ein Haus auf die Schwedenbrücke setzen. Davor müssen jedoch erst ein paar Stadträte bestochen und die Donaukanalsanierung vorangetrieben werden. Aber auch die Dolmetscherin Nadja und der zwielichtige Klaus haben es auf Igors Geld abgesehen. In der starbesetzten Culture-Clash-Gangsterkomödie spielt die austrorussische Regisseurin Elena Tikhonova mit Stereotypen und erteilt männlichem Größenwahn eine gehörige Lektion.

Fr 22. Marz, 18.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6 So 24. März, 18.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### Die Kinder der Toten

Kelly Copper, Pavol Liška, AT 2019, 92 min

In der filmischen Adaption von Elfriede Jelineks Opus magnum "Die Kinder der Toten" durch das Nature Theater of Oklahoma werden heimatliche Idyllen gespenstisch untergraben: Was mit malerischen Super8-Aufnahmen vom Ferienparadies Obersteiermark beginnt, entpuppt sich nach und nach als trashiger Horrorheimatfilm, in dem die Untoten auferstehen und die Dorfbewohner/innen zwingen, sich mit ihnen auseinanderzusetzen. Dabei wird der Film zur Hommage auf das Kino als Ort, an dem die Erinnerung fortlebt.

Fr 22. März, 18.30 Uhr, KIZ Royal Sa 23. März, 13.00 Uhr, KIZ Royal



### NEVRLAND

Gregor Schmidinger, AT 2019, 90 min

Um den Haushalt zu unterstützen, beginnt der 17-jährige Jakob, als Aushilfskraft in einem Schlachthof zu arbeiten. Bald setzen bei ihm unerklärliche Panikattacken ein, die ihn arbeitsunfähig machen. Jakob zieht sich immer mehr zurück. In einem Sex-Cam-Chat für schwule Männer lernt er den 26-jährigen Künstler Kristjan kennen. Ein drängendes Zeitporträt über Körperlichkeit und Selbstwerdung.

Fr 22. März, 21.15 Uhr, KIZ Royal Sa 23. März, 23.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### **SCHAUSPIELERIN**

Tobias Hermeling, AT 2018, 97 min

Der Höhepunkt ihrer Karriere liegt bereits länger zurück, doch einmal möchte die Schauspielerin (Brigitte Karner) noch durchstarten. Tatsächlich bekommt die Frau Ende fünfzig bald ein Angebot für eine Rolle, die für sie maßgeschneidert scheint. Aber dann folgt doch die Absage. Ein dokumentarisch anmutender, hervorragend gespielter Film über eine alternde Frau, die allmählich unsichtbar zu werden droht.

Do 21. März, 18.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5 So 24. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 2



### Styx

Wolfgang Fischer, DE/AT 2018, 93 min

Rike ist Notärztin und leidenschaftliche Seglerin. Allein mit ihrem kleinen Segelboot macht sie sich von Gibraltar nach Ascension Island auf. Nach einem heftigen nächtlichen Unwetter sichtet sie einen havarierten Kutter – überladen mit Geflüchteten. Trotz Alarmierung der Küstenwache bleibt Hilfe aus. Im Wettlauf gegen Zeit und Naturgewalt stößt Rike an die Grenzen von Moral und Menschlichkeit. Pures, intensives Kino – in Reinform.

Mi 20. März, 15.30 Uhr, KIZ Royal



### To the Night

Peter Brunner, AT 2018, 102 min

Peter Brunner verlangte seinen Darsteller/innen alles ab. In *To the Night* gibt sich Caleb Landry Jones vollkommen der Figur Norman hin, ein exzessiver, obsessiver, traumatisierter Mensch, der einzige Überlebende eines Feuers, in dem seine Eltern starben. Als Künstler und Vater will er für seine Frau und seinen Sohn ein gutes Leben, scheitert aber jeden Tag deutlicher. Ein Film wie eine unbarmherzige Erinnerungsmaschine, der niemand entkommt.

Do 21. März, 21.15 Uhr, KIZ Royal Sa 23. März, 14.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### Der Trafikant

Nikolaus Leytner, AT 2017, 113 min

Kurz vor dem sogenannten "Anschluss" Österreichs beginnt der Provinzbub Franz seine Lehre in der Trafik von Otto Trsnjek in Wien. Dort freundet er sich mit Sigmund Freud (Bruno Ganz in einer seiner letzten Rollen) an, mit dem er fortan sein Liebesleid bespricht. Der Trafikant, der auf dem gleichnamigen Bestseller von Robert Seethaler basiert.

erzählt von den Verwirrungen der ersten Liebe und den Nöten des Erwachsenwerdens am Vorabend des Nationalsozialismus.

Mi 20. März, 11.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



Womit haben wir das verdient?

Eva Spreitzhofer, AT 2018, 92 min

Was tun, wenn die 16-jährige
Tochter online dem Islam beitritt
und plötzlich Kopftuch trägt? Und
das in einem liberalen, atheistischen
Haushalt? Für die feministische
Mutter und den Rest der Patchworkfamilie ist das auf jeden Fall eine
Kampfansage. Mit Witz verhandelt die Culture-Clash-Komödie
unterschiedliche Perspektiven auf
die Komplexität wie auch Absurdität
widerstreitender Meinungen und
Frauenbilder.

Sa 23. März, 15.30 Uhr, KIZ Royal



### Die Wunderübung

Michael Kreihsl, AT 2018, 92 min

Es herrschte pure Unterwasserharmonie, als Joana (Aglaia Szyszkowitz) und Valentin (Devid Striesow) einander bei einem gemeinsamen Tauchgang kennenlernten. 17 Jahre später gleicht ihre Beziehung dem San-Andreas-Graben. Dennoch soll ein Paartherapeut (Erwin Steinhauer) diese wieder glattbügeln. Ein rasanter Schlagabtausch nach der Vorlage von Daniel Glattauers Bühnenstück.

Mi 20. März, 13.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 6

### **Dokumentarfilm**



Sie ist der andere Blick



### Der Bauer zu Nathal

Matthias Greuling, David Baldinger, AT 2018, 90 min

Im oberösterreichischen Ohlsdorf besaß Thomas Bernhard einen Vierkanthof. Das Verhältnis zwischen den Dorfbewohner/innen und ihrem prominententesten Mitbürger war ambivalent. Während dieser in seinen Texten immer wieder gegen die Provinz anschimpfte, lässt Der Bauer zu Nathal die Ohlsdorfer/ innen auf den Dichter blicken. Eine facettenreiche Auseinandersetzung mit Bernhards Rolle des Sonderlings und der komplexen Herausforderung, als kleine Gemeinde mit einem großen Vermächtnis umaehen zu müssen.

Fr 22. März, 13.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### DIE TAGE WIE DAS JAHR

Othmar Schmiderer, AT 2018, 87 min

Ein Jahr im Leben von Gottfried und Elfie, die sich mit ihrem Gehöft einer Wirtschaftsweise verschrieben haben, die die Landwirtschaft als Miteinander von Natur und Mensch begreift. Ohne falsche Romantizismen erzählt Othmar Schmiderer von diesem Leben in Form von reinen Beobachtungen, die dieses Dasein nicht kommentieren, sondern sichtbar machen: als harte, ununterbrochene Arbeit, die ein schwer zu greifendes Gleichgewicht in Raum und Zeit in Balance hält. Ein Film im steten Rhythmus der Aktivität.

Fr 22. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1 So 24. März, 16.00 Uhr, Schubertkino 2



### Eine eiserne Kassette

Nils Olger, AT/DE 2018, 102 min

Als sein Großvater verstirbt, findet Nils Olger in dessen Nachlass eine Rolle mit insgesamt 377 Fotografien, aufgenommen beim letzten Kriegseinsatz zwischen März 1944 und April 1945. Der Filmemacher folgt der Spur der Negative an die Orte ihrer Entstehung. Eine eiserne Kassette ist nicht nur die Aufarbeitung einer Familienbiografie, sondern thematisiert auch die Verdrängung österreichischer NS-Geschichte. Ein Film gegen das Schweigen und Vergessen.

Mi 20. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2 Do 21. März, 10.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### Eisenberger – Kunst muss schön sein, sagt der Frosch zur Fliege

Hercli Bundi, CH 2018, 94 min

Ob Leinwände, Papier oder Spinnweben – Christian Eisenberger verwandelt und verwertet Materialien und Räume, die ihn umgeben. Dieses wunderbar schwungvolle Porträt beschäftigt sich mit dem faszinierenden steirischen Künstler, der bisher geschätzte 45.000 Werke hergestellt hat. Geschickt montiert kommen namhafte Vertreter/innen der Kunstszene zu Wort – so fügt sich auch ein Bild des Kunstbetriebs zusammen, dessen Systemgrenzen Eisenberger gern ignoriert.

Mi 20. März, 20.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 6
— Spektrum: Out of Competition

14

Diagonale'19



### Erde

Nikolaus Geyrhalter, AT 2019, 115 min

Eine Großbaustelle in Kalifornien, ein Marmorsteinbruch in Italien, eine Kupfermine in Spanien oder der entstehende Basistunnel unter dem Brennerpass: 156 Millionen Tonnen Erde bewegt der Mensch täglich. Der Verhältnisordnung zwischen Natur, Menschen und deren Maschinen nachspürend begibt sich Nikolaus Geyrhalter in *Erde* an Orte, an denen der Mensch tiefe Wunden in die Natur schlägt, um ihrer habhaft zu werden.

Do 21. März, 18.00 Uhr, KIZ Royal Sa 23. März, 15.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### Das erste Jahrhundert des Walter Arlen

Stephanus Domanig, AT 2018, 94 min

Ein seltenes Stück Zeitgeschichte und ein zutiefst anrührendes Porträt Walter Arlens, der 1939 von den Nazis aus Wien ins amerikanische Exil vertrieben wurde. Der Film begleitet den 98-jährigen Komponisten – auch auf seiner Reise zurück in die einstige Heimat. Nicht nur in Gesprächen erzählt Walter Arlen seine bewegende Geschichte: Die Trauer über Verluste, durchlebte Ängste und Traumata, die Erfahrung des

Exils – all das ist Teil seiner Musik, die Stephanus Domanig feinsinnig in den Film einwebt.

Mi 20. März, 18.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5 So 24. März, 10.30 Uhr, Rechbauer



### **Exploring Hans Hass**

Oliver Bruck, AT 2019, 100 min

Per Zufall stößt der Biologiestudent Oliver Bruck auf kostbares Filmmaterial, das der 2013 verstorbene Taucher, Meeresbiologe. Filmemacher und Humanethologe Hans Hass eigentlich entsorgen lassen wollte. Bruck verwebt die schier unfassbaren Aufnahmen mit Stimmen von Hass' ehemaligen Wegbegleiter/innen. Nach und nach werden Facetten einer unkonventionellen Biografie freigelegt und Hass' Umgang mit der filmischen Apparatur reflektiert. Ein Porträt über das Filmemachen und eine aroße Persönlichkeit des österreichischen Films.

Mi 20. März, 13.00 Uhr, Rechbauer Sa 23. März, 20.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### GEHÖRT, GESEHEN – Ein Radiofilm

Jakob Brossmann, David Paede, AT 2019, 90 min

Jakob Brossmann und David Paede blicken hinter die Kulissen eines der größten Kultursender Europas, Ö1. Dabei spüren sie den gegenwärtigen Herausforderungen nach, Radio in einer Zeit zu machen, in der öffentlich-rechtliche Medien von verschiedenen Seiten unter Druck geraten. GEHÖRT, GESEHEN – Ein Radiofilm ist nicht nur ein Film über das Produzieren von anspruchsvollem Journalismus und qualitativ hochwertigem Kulturprogramm jenseits von Echokammern und Filterblasen, sondern auch voller einzigartiger Klangerlebnisse, die das Hinhören Johnen.

Mi 20. März, 18.00 Uhr, KIZ Royal Sa 23. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1



### The Green Lie

Werner Boote, AT 2018, 97 min

Palmöl, Elektroautos, Sojabohnen: Mit welchen Tricks arbeiten große Konzerne, um ihren Produkten einen umweltfreundlichen Anstrich zu verpassen? Was verbirgt sich tatsächlich hinter dem Gütesiegel "nachhaltig"? Gemeinsam mit der "Greenwashing"-Expertin Kathrin Hartmann begibt sich Werner Boote auf eine Recherchereise auer durch die Welt, um den Herstellungsbedingungen vermeintlich nachhaltiger Produkte nachzuspüren. Ein Dokumentarfilm voll kleiner wertvoller Erkenntnisse über aroße grüne Lügen.

So 24. März, 11.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### In der Kaserne

Katharina Copony, AT 2019, 72 min

"An was erinnerst du dich? Wie war es, damals hier aufzuwachsen?", fragt eine Frau aus dem Off. 23 Jahre lang führte deren Großmutter die Kantine in einer steirischen Kaserne. Als kleines Mädchen wuchs sie zwischen marschierenden Soldaten auf – so wie zuvor schon ihre Mutter und deren Geschwister. Copony zerlegt ihre Familiengeschichte und sucht in einem wunderbar außergewöhnlichen Film nach den Einlagerungen zwischen den Bildern: "Welche Welt taucht auf in den Erzählungen und Erinnerungen der anderen?"

Fr 22. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1 So 24. März, 13.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### INLAND

Ulli Gladik, AT 2019, 95 min

"Eine Politik für Österreich", "Fairness", "Wir sorgen für Sicherheit" – Wahlslogans, die eine Rückkehr zu vergangener Moral verheißen, zieren die Stadt Wien vor den österreichischen Nationalratswahlen 2017. Das Misstrauen gegenüber vermeintlichen politischen Eliten gepaart mit populistischen Versprechungen polarisiert die Gesellschaft. *INLAND* gibt intime Einblicke in die Leben seiner Protagonist/innen und zeichnet so ein Sittenbild ihrer Ängste und Hoffnungen in komplexen Zeiten.

Do 21. März, 20.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 6 So 24. März, 10.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### Introduzione all'oscuro

Gastón Solnicki, AR/AT 2018, 71 min

"After the death of my most flamboyant friend, I travelled to Vienna in the midst of manic grief." Ein Film über den Tod, die Freundschaft, Wien, Trauer und natürlich das Kino. Von einem Filmemacher über einen Cineasten. Mehr als ein Nachruf oder ein Porträt, eher eine Spurensuche entlang der realen, materiellen Dinge, die den langjährigen Viennale-Leiter Hans Hurch (1952–2017) umgaben.

Fr 22. März, 13.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 5
— Spektrum: Out of Competition



### DIE MELANCHOLIE DER MILLIONÄRE

Caspar Pfaundler, AT 2018, 82 min

Ein Haus in der Innenstadt, das als "Kunstwerk" und "permanente Installation" bezeichnet wird. DIE MELANCHOLIE DER MILLIONÄRE beschreibt dieses Haus entlang von Gesprächen dreier Bewohner: Es geht um Drogen, sexuelle und spirituelle Identitätsfindung, Familienkonflikte und das Verwebtsein in die (jüdische) Wiener Kultur und Geschichte mit ihrer Obsession für Status, Ansehen, Titel und Oberfläche. Ein Grenzgang, thematisch wie formal.

Mi 20. März, 15.30 Uhr, Rechbauer Do 21. März, 21.15 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### Refugee Lullaby

Ronit Kertsner, AT/IL 2019, 73 min

Hans Breuer ist eine außergewöhnliche Figur: Er hütet Schafe und singt dabei jiddische Lieder. Über mehrere Monate hinweg begleitete die israelische Filmemacherin Ronit Kertsner den letzten Wanderhirten Österreichs, als dieser sich im Herbst 2015 immer wieder an die ungarische Grenze aufmachte, um Geflüchtete zu unterstützen. Refugee Lullaby ist ein Film über ein ungewöhnliches Lebenskonzept, berührende Begegnungen und hingebungsvolle Solidarität.

Mi 20. März, 10.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5 Sa 23. März, 17.45 Uhr, Schubertkino 1



### The Remains - Nach der Odyssee

Nathalie Borgers, AT 2019, 90 min

Zwei Erzählstränge entfalten sich in *The Remains* nebeneinander: Der eine begleitet in Wien Hinterbliebene einer syrischen Familie, die auf der Flucht 13 Angehörige im Meer verloren haben. Der andere zeichnet ein Bild von Helfer/innen auf Lesbos, die sich an der Suche nach Vermissten beteiligen, Ertrunkene bergen oder sich um eine würdevollere Beisetzung unbekannter Toter bemühen. Behutsam und in ruhigen Aufnahmen nähert sich der Film dem Sterben im Mittelmeer von vielen Seiten.

Mi 20. März, 20.30 Uhr, Schubertkino 1 Fr 22. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2



### Sea of Shadows

Richard Ladkani, AT 2019, 104 min

Ein bildgewaltiger Thriller im "Aguarium der Welt" (Jacques Cousteau). Weil die Schwimmblase des Totoaba-Fischs magische Heilkräfte verspricht, floriert das mafiöse Geschäft mit dem "Kokain des Meeres". Auch dem Vaquita, einer seltenen Walart, wird der illegale Fischfang zum Verhängnis. Sea of Shadows begleitet Aktivist/innen, die mit Mut und unter höchster Lebensgefahr die Zerstörung eines ganzen Ökosystems zu verhindern suchen. Ein dramatischer Wettlauf gegen Zeit und organisierte Kriminalität. Sa 23. März, 18.00 Uhr, KIZ Royal



So 24. März. 17.00 Uhr. UCI Annenhof Saal 6

### Sie ist der andere Blick

Christiana Perschon, AT 2018, 90 min

Mit ihrer Kunst traten die feministischen Künstlerinnen Renate Bertlmann, Karin Mack, Linda Christanell, Margot Pilz und Lore Heuermann dem männlichen Herrschaftsgefüge der 1970er-Jahre entgegen. Christiana Perschon lädt die Künstlerinnen, allesamt Teil der Wiener Avantgardeszene, in ihr Atelier und nähert sich ihnen und ihrem Schaffen mit der Kamera.

Mi 20. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2 Sa 23. März, 10.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### Szenen meiner Ehe

Katrin Schlösser, DE 2019, 94 min

Als sich Katrin und Lukas zehn Jahre nach ihrer Affäre wiedersehen, sind die Gefühle sofort wieder da. Kurz darauf folgt der Heiratsantrag. Um das Rätsel der Liebe zu erkunden, hält Katrin Momente ihrer Beziehung mit der Handykamera fest, die sie zu einem sehr persönlichen Dokumentarfilm montiert. Unterhaltsam und kompromisslos erzählt Szenen meiner Ehe von der Liebe mit all ihren Höhen und Tiefen und lädt dazu ein, über sich selbst nachzudenken.

Do 21. März, 13.00 Uhr, Schubertkino 2 Fr 22. März, 20.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### Una Primavera

Valentina Primavera, AT/DE/IT 2018, 80 min

Mit einer Handkamera begleitet Valentina Primavera ihre Mutter zurück nach Italien. Nach vierzig Jahren Ehe voll mit Beleidigungen, Demütigungen und häuslicher Gewalt will diese dort ihren Mann endgültig verlassen. In schonungsloser Ehrlichkeit zeichnet Primavera ein komplexes Familienporträt. Ein bemerkenswert mutiges Antreten gegen das Wegsehen.

Do 21. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2 Fr 22. März, 11.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### WALDEN

Daniel Zimmermann, CH 2018, 106 min

13 präzis geführte Rundumschwenks begleiten eine im österreichischen Admont gefällte Tanne auf ihrem Weg in den brasilianischen Regenwald. Dabei durchläuft der Baum verschiedene Zustände – wird von der Pflanze zum Baustoff zum Produkt. Wird verladen, registriert und verzollt. WALDEN denkt über diese Prozesse und ihre Einbindung in globale Wirtschaftskreisläufe nach und versetzt unser Denken in eine Kreisbewegung.

Do 21. März, 10.30 Uhr, KIZ Royal Fr 22. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2



### 5. GRAZER**UMWELT**ZIRKUS

Freitag, 17. Mai 2019

12 bis 19 Uhr im Joanneumsviertel

Kaufst du noch oder reparierst du schon?

umweltzirkus.graz.at





### Welcome to Sodom

Florian Weigensamer, Christian Krönes, AT 2018, 92 min

Im westafrikanischen Ghana befindet sich eine der weltgrößten Müllhalden für Elektroschrott. Eine giftige Deponie, auf der rund sechstausend Frauen, Männer und Kinder leben und arbeiten. Bildgewaltig folgt der Film den Alltagsbewegungen einiger Bewohner/innen, die den Lebensumständen dieses ungeheuerlichen Ortes, an dem sich eigentlich niemand länger aufhalten sollte, mit schier unglaublicher Kraft trotzen.

Mi 20. März, 13.00 Uhr, KIZ Royal



### You Only Die Twice

Yair Lev, IL/AT/DE 2018, 88 min

Eine Geschichte wie ein Krimi: Ernst Beschinsky, geboren 1902 in Wien, verstarb 1969 in Tel Aviv. Als eine Sterbeurkunde auftaucht, die Beschinskys Tod 1987 in Tirol belegen will, begibt sich sein Enkel, der israelische Filmemacher Yair Lev, auf die Spurensuche nach Österreich. Gab es zwei Ernst Beschinskys? Hat sich der eine die Identität des anderen nach dem Zweiten Weltkrieg erschlichen? Ein ebenso fesselnder wie berührender Dokumentarfilm voller verblüffender Wendungen. Zu unglaublich, um sie zu erfinden.

Fr 22. März, 16.00 Uhr, KIZ Royal

— Spektrum: Out of Competition

### Innovatives Kino Langfilm



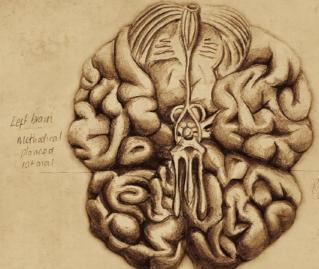
### Rihaction

Neil Young, AT 2019, 103 min

Der Lip-Sync-Battle zwischen Zendaya und dem *Spider-Man-*Darsteller Tom Holland: Seine Interpretation von Rihannas "Umbrella" wurde zur Internetsensation und brachte reihenweise Reaction-Videos hervor. Neil Young reiht diese in seinem Film aneinander – ein künstlerischer Eingriff, der das Internetphänomen in den Kinosaal überträgt und dabei zur Reflexion über Rezeption, Repräsentation, Popkultur und den Spirit des 21. Jahrhunderts einlädt.

Mi 20. März, 23.00 Uhr, Schubertkino 1 Sa 23. März, 13.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 5

There is no longer the left or right brain. There is just the brain. AVL Cultural Foundation: where art and science meet.



Right brain Creative Carceptual (Inspirational



www.avlcf.com

### Kurzfilm'19



Kurzspielfilm Kurzdokumentarfilm Innovatives Kino (Animationsfilm, Experimentalfilm & Musikvideos)

Filme bis 65 min

SOAP&SKIN - ITALY & (THIS IS) WATER

### Trailer Diagonale'19



Nationalismus ist Gift für die Gesellschaft.

Johann Lurf, AT 2019, 1 min

Ein auf einem seichten Fluss scheinbar schwebendes, sich drehendes und an der Seitenwand op-artig gestaltetes Wasserrad verweist auf die Täuschungen, die im Prozess des Filmsehens zwischen aufgenommener und wahrgenommener Bewegung entstehen. Von einem anderen (Teufels-)Kreislauf – aus Angst, Bedrohung und Hetze – erzählen Textinserts, die die Mechanismen des Films auf die Mechanismen nationalistischer Politik übertragen.

Der Trailer läuft vor ausgewählten Diagonale-Veranstaltungen.

### Programm 1

Mi 20. März, 10.30 Uhr, KIZ Royal Do 21. März, 18.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### SOAP&SKIN - ITALY & (THIS IS) WATER

Ioan Gavriel, Anja Plaschg, AT/MT 2018, 6 min

Warme Sonnenstrahlen, sanfte Berührungen zweier Frauen, vom Salz ausgehöhlte Felsen und das Eintauchen ins Meer. Elemente der realen Welt werden zur visuellen Entsprechung zweier musikalischer Kompositionen von Musikerin Anja Plaschg (Soap&Skin). Das Musikvideo zu "ITALY" und "(THIS IS) WA-TER" – atmosphärische Erfahrung sinnlicher Momente.



### Fisch lernt fliegen

Deniz Cooper, AT/DE 2019, 65 min

Vorbei an Slideguitarspielern, Gondolieri und Schlagerlegenden. Auf dem Weg durch das menschenleere Venedig kollidieren unterschiedliche Lebensentwürfe und eröffnen einer jungen Frau neue Horizonte. Herrlich verrätselt und verspielt, sehnsüchtig und tanzend erzählt der musikalische Film vom Abschied von der Kindheit, von Selbstbestimmung und Neuanfang.



### Monolink - Swallow

Nicola von Leffern, AT/DE/DK 2018, 7 min

Entfremdet von sich selbst, gefangen im eigenen Körper. Bis der Geschwindigkeitsrausch die Lethargie durchbricht. Mit rotem Haar und rotem Auto lässt die Protagonistin alles hinter sich. Kein Ziel im Blick außer Veränderung. Analoge Bilder, Farben und Texturen so sinnlich-berührend wie die Musik, die sich als traumhaft-melancholisches Soundgewebe um die Zuhörer/innen schmiegt.



### SLEEP

Robin Fraser, FR/AT/GB/US 2019, 20 min

In einer noblen Gegend nahe
Cannes treiben zwei Männer ihr
Unwesen: Sorgfältig geplant rauben
sie Häuser reicher Auswander/
innen aus – unter der Verwendung
von Betäubungsgas. Bis ihnen ein
folgenschwerer Fehler passiert.
Durch die slicke Stillisierung der
Bilder gleicht Sleep einem flirrenden
Traum, in dem die Grausamkeit der
Verbrechen unverschämt entrückt
wirken darf.

### Programm 2

Mi 20. März, 13.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 5 Do 21. März, 23.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### Die Schwingen des Geistes

Albert Meisl, AT 2019, 29 min

Dritter Akt der Begegnungen der beiden ungleichen, aber unzertrennlichen Musikwissenschaftler Szabo und Fitzthum: ein entflohener Papagei, ein akademisches Symposium, die bedeutendste Vinylsingle Österreichs der 1960er-Jahre und wieder eine Wohnung, die aufgeräumt werden will. Aus diesen einfachen wie semantisch aufgeladenen Versatzstücken zaubert

Albert Meisl eine zeitgenössische Komödie aus dem Geist eines Kinos der Vergangenheit.



### **DIVES - Waiting**

Kevin Pham, AT 2018, 4 min

Die drei Musikerinnen von DIVES in der Villa Blumenthal bei Bad Ischl. In den Anordnungsvariationen dominiert die Stasis. Doch die ruckartigen und – wie das sichtbare Analogmaterial – an das Kino einer anderen Zeit erinnernden Zooms künden von einer Dynamik, die sich Bahn brechen muss. "I won't be waiting this time", heißt es. Und schon mündet das Video in einer Cabriofahrt durch ein nostalgisch aufgeladenes Salzkammergutidyll.



### Guy proposes to his girlfriend on a mountain

Bernhard Wenger, AT/DE 2019, 13 min

Die Location passt, der Skianzug auch. Vor verschneiter Kulisse möchte Daniel (Laurence Rupp) seiner Freundin einen Heiratsantrag machen. Ein Moment für die Ewigkeit, den sein Kumpel – in einem Take gefilmt – für immer festhalten soll. Auf dass man ihn jederzeit erneut erleben kann. Ein Plan jedoch, der ohne die Freundin gemacht wurde ...



### Schmieds Puls - SUPERIOR

Milena Czernovsky, Caroline Haberl, Lilith Kraxner, AT 2018, 4 min

Ein blauer Raum, eine Frau in blauem Gewand, sanfter, intimer Gesang, umso härter fällt der Text aus. Parallel zum verzerrt einsetzenden Gitarrenspiel wird die Gediegenheit durchbrochen. Die männliche Performancegruppe "Fearleaders" rückt die Sängerin Mira Lu Kovacs ins Zentrum und wird zur Verlängerung ihres Körpers. Ein Verwirrspiel von Kategorien. Ein Song über das Dominieren, mal sanft. mal laut schreiend.



### Schwestern

Florian Moses Bayer, AT 2019, 19 min

Zum Begräbnis ihrer Mutter kehrt die Studentin Niah (Nancy Mensah-Offei) für einige Tage in die niederösterreichische Kleinstadt zurück, in der sie aufgewachsen ist. Eine Belastungsprobe für sie selbst genauso wie für ihre Schwester Anna, die dort lebt. Fein gespielt und lakonisch inszeniert, spürt Schwestern jener wortlosen, tiefen, aus vielen Erfahrungen zusammengesetzten Trauer nach, die jedem Abschied innewohnt.



### Kalb

Franz Ouitt, AT 2017, 7 min

Auf einem alten Tiroler Bauernhof lebt ein Sechsjähriger mit seinem Großvater. Jeden Tag Brot holen, den Stall ausmisten, die Kühe und das Kalb füttern, die Bierflaschen vom Vortag wegbringen. Vieles erledigt der kleine Bub selbst, oder er hilft mit, so gut er kann. Routine gibt Sicherheit. Doch eines Tages wird diese Sicherheit auf die Probe gestellt.



### **ENE MENE**

Raphaela Schmid, AT 2019, 17 min

Isabella will mit ihrer Schwester und ihrer kleinen Tochter den 14. Geburtstag von Anna feiern. Und zwar genau so wie den letzten, als diese noch lebte. Doch ausgerechnet heute stößt Paula unabsichtlich Annas Hamster aus dem Fenster. Mit Zaubersprüchen versucht sie, das tote Tier wieder zum Leben zu erwecken. Vergeblich. Aber nicht umsonst. Eine feinfühlige Lektion über das Leben mit dem Tod.

### **Programm 3**

Mi 20. März, 18.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6 Fr 22. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1



### Das Bild im Haus

David Lapuch, AT 2019, 42 min

Inspiriert von der gleichnamigen Kurzgeschichte H. P. Lovecrafts erzählt *Das Bild im Haus* mit starker Wucht vom Menschsein unter Bestien. Ein Mann flüchtet vor einer reißerischen Meute und stolpert in ein altes Haus. Dort fasziniert ihn ein Buch, das er in einem der Zimmer findet. Mit dem Besitzer des Hauses entwickelt sich ein fataler Dialog, in dem der verliert, der noch nicht alles verloren haf.



### l'Oasis

Max Hammel, AT/FR 2018, 25 min

Bei Wein und Zigaretten diskutieren die Freunde Gael und Maurin spätabends im blühenden Garten von Maurins Großmutter. Ordnung sei der Menschheit Sinn und der Welt Bedeutung, postuliert Gael. So leicht gibt Maurin sein Faible für Anarchie aber nicht auf. Als Gael beginnt, an Ort und Stelle Chaos zu stiften, entwickelt sich die gute Ordnung zu einer tödlichen Causa finalis.



### Die Sünderinnen vom Höllfall

Veronika Franz, Severin Fiala, AT 2018, 22 min

Als österreichischen Teil der kleinen, feinen Horroranthologie *The Field Guide to Evil*, in der acht namhafte Regisseur/innen jeweils ein ihrem Heimatland typisches Schauermärchen neu interpretierten, gestalteten Veronika Franz und Severin Fiala *Die Sünderinnen vom Höllfall*. Fantastischer Horror, menschengemacht.

### Programm 4

Do 21. März, 11.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6 Sa 23. März, 17.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### Zufall & Notwendigkeit

Nicolas Pindeus, AT 2019, 18 min

Wie ist diese Welt zu deuten?
Nicolas Pindeus' Protagonist, der
18-jährige Franz, driftet ein wenig
und hadert ein bisschen. Noch ist er
nicht an seine Grenzen gestoßen,
da geht noch was, da kommt noch
mehr, der Weg mag sich finden. Eine
leichtfüßige Wiener Evolutionsgeschichte in den letzten Atemzügen
der Adoleszenz.

Lexikon Kurzdokumentarfilm



### Mein Bruder kann tanzen

Felicitas Sonvilla, AT/DE 2019, 60 min

Irgendwann ist ihr der Bruder abhandengekommen. Mit einem gemeinsamen Filmprojekt hofft die Regisseurin Felicitas Sonvilla, ihn zurückzugewinnen. Auf dem Roadtrip zu den Orten ihrer Kindheit ist die Kamera stets dabei. Radikal ehrlich und schonungslos intim verhandelt der Dokumentarfilm Mein Bruder kann tanzen die Konflikte, Vorstellungen und Schwierigkeiten der beiden Sturköpfe. Was genau war eigentlich noch mal das Problem<sup>2</sup>



### Durch die Nacht mit

Tim Oppermann, Julia Philomena Baschiera, AT 2019, 29 min

Der 22-jährige Jakob ist vom Freizeitstress getrieben. Abendessen in der WG, tanzen mit dem Kumpel, vor dem Date im Prater mit der besten Freundin Mut antrinken. Danach weiter: durch die Nacht mit Jakobs Followers auf Instagram, mit denen er jeden Moment teilt. Jede Szene, jedes Erlebnis wird zur Story. Nachgestellt oder nicht. Die Insta-Story, ein stream of self-consciousness.

### **Programm 5**

Do 21. März, 13.00 Uhr, KIZ Royal So 24. März, 15.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### **FREIGANG**

Martin Winter, AT/DE 2019, 35 min

Die Gefängnisinsassin Kathi bekommt am Geburtstag ihres dreijährigen Sohnes Freigang. Völlig verwahrlost lebt er bei ihrer überforderten Mutter. Kurz entschlossen macht Kathi sich mit ihm auf, um an diesem einen Tag ein geeignetes Zuhause für ihn zu finden. Ohne Sentimentalität erzählt der Film von einer erschütternden Entscheidung. Das ewige Gefängnis besteht nicht aus Beton.



### Über das Ende hinaus

Gloria Dürnberger Stern, DE 2019, 19 min

Laura und ihr Vater Walter versuchen, die schwierige Vergangenheit hinter sich zu lassen. Walter hat Krebs. Die Zeit, die bleibt, wollen sie miteinander verbringen. Die Worte fehlen, die Erinnerung schmerzt. Der sorgfältig komponierte Film zelebriert mit viel Feingefühl die Unwegsamkeiten am Ende des Lebens, das, so ernst und traurig es auch sein mag,

Momente hat, in denen Sehnsucht und Lebenslust keimen.



### Der Wächter

Albin Wildner, AT 2019, 32 min

Raphael (Rainer Wöss) ist 54 und muss ein Jobangebot vom AMS annehmen: Nachtwächter für eine Securityfirma. Längst wohnt er mit seinem geliebten Hund Rio wieder bei seiner bettlägerigen Mutter, die von einer Pflegerin liebevoll betreut wird. Als Raphael sich langsam mit seiner Situation arrangiert, reißt ihn ein Unfall alles aus den Fugen. Ein berührender Blick auf eine Generation, die immer prekärer leben muss und sich vergessen fühlt.

### Programm 1

Mi 20. März, 13.00 Uhr, Schubertkino 2 Fr 22. März, 18.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### de fac-to

Ekaterina Shapiro-Obermair, Alexandra Wachter, AT 2018, 32 min

de fac-to zeigt eine Reihe von Gedenkveranstaltungen im ukrainischen Lemberg – allesamt geknüpft an Ereignisse des Zweiten Weltkriegs. So verschieden die Gruppierungen, so unterschiedlich die vorgetragenen Reden, Lieder und Gedichte. Der Film blickt ebenso besonnen auf das Abweichen der jeweiligen Geschichtsbilder wie auf die Inszenierungen selbst.



### Anja und Serjoscha

Ivette Löcker, DE 2018, 30 min

Mariupol liegt im Südosten der Ukraine, nahe der Kriegsfront. In unaufdringlicher Nähe spürt Ivette Löcker dort der Lebenssituation von Anja und Serjoscha nach, 18 und 19 Jahre alt, die mittendrin sind in einem brüchigen Dazwischen. Stück für Stück entfalten die Momentaufnahmen eine Suchbewegung, in der verschmitzter Witz und tiefgreifende Dialoge, Ausgelassenheit und Zukunftsangst einander abwechseln.



### 27. Februar

Marie-Thérèse Jakoubek, AT/DE/DZ/DARS 2018, 44 min

Behutsam rückt die Kamera an eine kleine Siedlung in der algerischen Wüste heran. Immer schon lebten die Sahrauis in der Westsahara. Seit der völkerrechtswidrigen Annexion 1976 durch Marokko wohnen etwa 170.000 von ihnen in Lagern, die zu kleinen Städten angewachsen sind.

Fragmentarisch nimmt der Film die Lebenswelt hinter den Mauern aus Sand in den Blick.

### **Programm 2**

Mi 20. März, 15.30 Uhr, Schubertkino 2 Fr 22. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2



### **Brief aus Brennberg**

Patrick Holzapfel, AT/HU/DE 2019, 28 min

Ein Film als Brief, der vom Scheitern eines Filmdrehs in einer ehemaligen Kohlebergwerksiedlung an der ungarisch-österreichischen Grenze erzählt. Weil der Film kein Film mehr sein muss, ist er befreit, wird jede Einstellung zum Ereignis und hält fest, was von einer anderen Zeit herüberweht. Dank Briefen und Filmen geht nichts je ganz verloren.



### A Week with Azar

Tara Najd Ahmadi, AT/SK/US/IR 2018, 11 min

Das Reiseverbot, das Donald Trump 2017 gegen sieben muslimische Länder durchsetzte, verwehrte der damals in Seattle lebenden Iranerin Azar die letzte Begegnung mit ihrer kranken Schwester. In einer Mixtur aus Doku, Essay, poetischem Tagebuch und Fotoroman, die Azar symbolischen Widerstand und gedanklichen Ausbruch in die Heimat gestattet, erzählt A Week with Azar von den persönlichen Nachwirkungen politischer Entscheidungen.



### Das Buch Sabeth

Florian Kogler, AT 2018, 30 min

Mit wachen Augen blickt die heute Mitte neunzigjährige, von der Sowjetunion nach Wien emigrierte Dichterin, Musikerin und Malerin Elisabeth Netzkowa Mnatsakanjan in die Kamera. Und lädt den Filmemacher in ihre Privatwohnung ein – das Archiv ihres eigenen (künstlerischen) Lebens. Ein ausbalanciertes Porträt zwischen Erinnerungs-, Manuskript- und Bilderbergen.



### Brief an eine Tochter

Wilbirg Brainin-Donnenberg, AT 2019, 8 min

Ein mütterlicher Urlaubsgruß von einem Paradies ins andere. Statt ungetrübter Freude über Meer und Strand kreisen die Gedanken um die Tochter, entfalten sich zu Reflexionen über Frausein, Übergriffe und weibliche Selbstermächtigung. Ein Essay, der das Private unauflöslich mit dem Politischen verbindet.



### Passion for FILM

Renault wünscht viel Vergnügen bei der Diagonale

Mehr Informationen auf: www.passion-for-film.at

sezahlte Anzeig

# Spielplan'15

nfoline: +43 (0) 316 - 269 555 Ticketverkauf ab 13. März täglich 10.00-18.00 Uhr

뚫	
ž	
ပ	

€ 9,00 7,50 mit Ermäßigung Einzelticket

ab dem 10. Ticket

ab dem 20. Ticket

€ 7,50 € 6,50

GmbH, mit European Youth Card Austria und checkit-Jugendkarte tickets oder SozialCard Mobilität Halbjahreskarten, P+R-Kombider Holding Graz Linien sowie Saisonkarten der Freizeit Graz Studierende & Lehrlinge (bis zum Präsenzdiener, Ö1 Club-Mitglieder, Ermäßigung: für Schüler/innen, Besitzer/innen von Jahres- und 27. Lebensiahr), Senior/innen, mit spark7-BankCard, mit Der Standard Abovorteilskarte,

Schulgruppe pro Person

€ 5,00 Kulturpassbesitzer/innen\* nur nach Voranmeldung

Ab 20. März ab einer Stunde vor Beginn

In den Festivalkinos diagonale.at/tickets

5,00

der ersten Vorstellung

mit Kreditkarte oder Online-Banking

Online-Ticketverkauf

ab dem 2. Ticket

oei allen Vorstellungen

Freie Sitzplatzwahl

facebook.com/Diagonale.Filmfestival #Diagonale19 #FestivalOfAustrianFilm diagonale.at

- nstagram.com/Diagonale\_at
- twitter.com/Diagonale\_at diagonale.at/whatsapp

auf den Aushängen in den Kinos, im Festivaldistrikt unter diagonale.at, auf Diagonale-Facebook sowie

und an den Ticketverkaufsstellen

vimeo.com/Diagonale

## **Ticketverkauf**

13. -24. März, täglich Kunsthaus Graz

10.00-18.00 Uhr

MANGOLDS vis-a-vis 13.-19. März, täglich 10.00-18.00 Uhr

Annenstraße 29, 8020 Graz UCI Kinowelt Annenhof

plätze sind telefonisch und an den zugänglich. Tickets für Rollstuhl-Alle Kinos sind barrierefrei Verkaufsstellen erhältlich. Barrierefreiheit

m Rahmen der Initiative "Hunge Diagonale ein Ticketkontingent auf Kunst und Kultur" stellt die für Kulturpassbesitzer/innen \* Diagonale für alle

Graz (13. – 24. März). Zusätzlich zur Verfügung. Pro Person wird steht Kulturpassbesitzer/innen erhältlich ausschließlich in der ein Stundenkartenkontingent ein Gratisticket ausgegeben -Verkaufsstelle im Kunsthaus der Holding Graz Linien zur

vor Vorstellungsbeginn im jeweiligen Festivalkino

Resttickets

Fermine / Terminanderungen

## Festivalkinos

Filmzentrum im Rechbauerkino Rechbauerstraße 6, 8010 Graz

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10,8010 Graz KIZ RoyalKino

Mehlplatz 2, 8010 Graz Schubertkino

Telefonischer Ticketverkauf

+43(0)316 - 269555

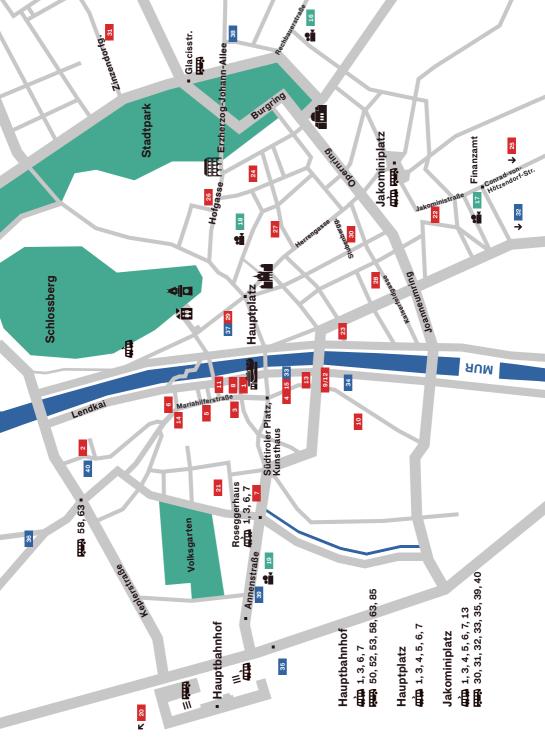
mit Kreditkarte

Gemeinsam mit der Caritas Stei-

Geflüchteten ein Ticketkontingent ermark, Megaphon und anderen Institutionen stellt die Diagonale

aratis zur Verfügung. Infos unter

diagonale.at/tickets



	Die	Dienstag, 19	19. März	ZJ							
	10:30   11:00		13:00 13:30	13:30	15:30		18:00	18:30	20:30	21:00	23:00
UCI Annenhof Saal 6										Publikumsscreening Eröffnungsfilm: Der Boden unter den Füßen Marie Kreutzer, AT 2019, OmeU, 108 min	ing Per Boden unter Kreutzer, 108 min
Rechbauer		Diagonale Kinderkino: Die 3 Posträuber Andreas Prochaska, AT 1998, 91 min	kino: .a,	15:00 <b>C Die 3 P</b> Andreas  AT 1999	15:00 Diagonale Kinderkino: Die 3 Posträuber Andreas Prochaska, AT 1998, 91 min	rkino:					
Rahmenver- anstaltungen						17:00–18:30 Ge Johann Lurf. Ea mit Laura Wagn Kunsthaus Graz	17:00–18:30 Gespräch un Johann Lurf. Earth Series mit Laura Wagner und Cav Kunsthaus Graz	17:00–18:30 Gespräch und Screenings: Johann Lurf. Earth Series mit Laura Wagner und Cavalcade Kunsthaus Graz	.sgr		
	Mit	Mittwoch, 20	20. März	ZJ							
	10:30 11:00	11:00	13:00   13:30	13:30	15:30		18:00 18:30	18:30	20:30 21:00	21:00	23:00
KIZ Royal	Kurzspielfilm Programm 1 (4 Filme, 98 n	Kurzspielfilm Programm 1 (4 Filme, 98 min)	* Welcome to So F. Weigensamer, C. Krönes, AT 201 eOmdU, 92 min	* Welcome to Sodom F. Weigensamer, C. Krönes, AT 2018, eOmdU, 92 min	* Styx Wolfgang Fischer, DE/AT 2018, OmdU, 93 min	ner, OmdU,	GEHÖRT, GESE Ein Radiofilm Jal Brossmann, Davi AT 2019, 90 min	GEHÖRT, GESEHEN – Ein Radiofilm Jakob Brossmann, David Paede, AT 2019, 90 min		<b>≡°JIBRIL</b> Henrika Kull, DE 2018, OmeU, 83 min	83 min
Schubertkino 1		Innovatives Kino Programm 1 (8 Filme, 74 min)		sexy Kurdwin Ayub, AT 2013, 3 min Models Ulrich Seidl, AT 1999, 118 min	الة, idl, ر	17:30 ≡ Rainer W BRD/FR	<b>17:30 ≡ Querelle</b> Rainer Wemer Fassbinder, BRD/FR 1982, eOF, 108 min	binder, ; 108 min	The Remains – Nach der Odyss Nathalie Borger AT 2019, OmdU	The Remains – Nach der Odyssee Nathalie Borgers, AT 2019, OmdU, 90 min	Rihaction Neil Young, AT 2019, eOF, 103 min
Schubertkino 2	Chaos Sara Fattahi, AT/SY/LB/QA OmeU, 95 min	Chaos Sara Fattahi, AT/SY/LB/QA 2018, OmeU, 95 min	Kurzdokumentarfi Programm 1 (3 Filme, 106 min)	Kurzdokumentarfilm Programm 1 (3 Filme, 106 min)	Kurzdokumentarfilm Programm 2 (5 Filme, 91 min)	a <b>rfilm</b> in)	Sie ist de Christian AT 2018,	Sie ist der andere Blick Christiana Perschon, AT 2018, OmeU, 90 min		Eine eiserne Kassette Nils Olger, AT/DE 2018, OmeU, 102 min	sette 2018,
UCI Annenhof Saal 5	Refugee Lullaby Ronit Kertsner, A 2019, OmeU, 73	Refugee Lullaby Ronit Kertsner, AT/IL 2019, OmeU, 73 min	Kurzspieffilm Programm 2 (7 Filme, 93 min)	<b>n 2</b> 33 min)	Innovatives Kino Programm 2 (7 Filme, 79 min)	on (ci		Das erste Jahrhundert des Walter Arlen Stephanus Domanig, AT 2018, OmeU, 94 min	ndert nig, 94 min	21:15 <b>Garten</b> Peter Schreiner, AT 2018, OmeU, 136 min	136 min
UCI Annenhof Saal 6		* <b>Der Trafikant</b> Nikolaus Leytner, AT 2017, OmeU, 113 min		* Die Wunderübung Michael Kreihsl, AT 2018, OmeU, 92 min	Ing AT 2018,		Kurzspielfilm Programm 3 (3 Filme, 89 min)	<b>film n 3</b> 89 min)	• Eisenberger - muss schön se HercliBundi, Cl OmeU, 94 min	° Eisenberger – Kunst muss schön sein, HercliBundi, CH 2018, OmeU, 94 min	* The Dark J. P. Lange, K. Hufnagl AT/CA 2018, eOmdU, 95 min
Rechbauer			Exploring Ha Oliver Bruck, AT 2019, Om	<b>Exploring Hans Hass</b> Oliver Bruck, AT 2019, OmeU, 100 min	DIE MELANCHOLIE DER MILLIONÄRE Caspar Pfaundler, AT 2018. Ome U. 82 min	HOLIE IÄRE Iler, U. 82 min	Kurzdokumentar Programm 3 (3 Filme, 89 min)	Kurzdokumentarfilm Programm 3 (3 Filme, 89 min)		Die Ahnfrau L. Kolm-Fleck, J. Fleck, AT 1919, 70 min Kommentiertes Screening	Teck, creening
Rahmenver-	9:00 kin	9:00 kino:CLASS:day Schulvorstellungen	ulvorstellun	ıgen						Club Diagonale	

anstaltungen	Helmut List Halle								p.p.c.	
	9:30–18:00 Diagonale Film Meeting: Wieso Kino? Hotel Wiesler	n Meeting: V	Vieso Kino?						Partys im Festivaldistrikt Bar8020 u.a.	distrikt
	Donnerstag,	21. März	ärz							
	10:30   11:00	13:00 13:30	3:30	15:30		18:00 18:30	18:30	20:30	21:00	23:00
KIZ Royal	WALDEN	Kurzspielfilm	<u>E</u> 1	* JOV		Erde	1		21:15 To the Night	
	Damel Zimmermann, CH 2018, 106 min	(3 Filme, 86 min)	S min)	Sudaben Morrezal, AT 2018, OmdU. 101 min		Nikolaus Geyman AT 2019, OmdU, 115 min	Nikolaus Geymaiter, AT 2019, OmdU, 115 min		Peter Brunner, AT 2018, eOmdU, 102 min	
Schubertkino 1	Innovatives Kino	Ÿ	Kurzfilmprogramm	u.	17:30 ° ORF-Premiere:	RF-Prem	iere:	Bewegn	Bewegungen eines	Innovatives Kino
	Programm 3 (3 Filme, 74 min)	<b>3</b>	<b>"Es hat mich sehr gefreut"</b> (8 Filme, 106 min)	· gefreut"	Das dunkle Paradies Catalina Molina, AT 2019. 90 min	le Paradi 10lina, 30 min	S d	nahen B Bramesl 2019. O	nahen Bergs Sebastian Brameshuber, AT/FR 2019. OmeU. 85 min	Programm 1 (8 Filme, 74 min)
Schubertkino 2	Kurzdokumentarfilm	Szenen meiner Ehe	iner Ehe	15:45≡ Kurzfilm-		Una Primavera	avera		Kurzdokumentarfilm	<u>u</u>
	Programm 3 (3 Filme, 89 min)	Katrin Schlösser, DE 2019, OmeU,	Katrin Schlösser, DE 2019, OmeU, 94 min	programm "Points of View … In Dialogue" (6 Filme, 76 min)		Valentina Primav AT/DE/IT 2018, OmeU, 80 min	Valentina Primavera, AT/DE/IT 2018, OmeU, 80 min		Programm 5 (4 Filme, 95 min)	
UCI Annenhof	Eine eiserne Kassette	Innovatives Kino	s Kino	Kurzdokumentarfilm	rfilm		SCHAUSPIELERIN Tobio Hormolina	Z	21:15 DIE MELANCHO-	VCHO-
Ogal O	Nils Olger, AT/DE 2018, OmeU, 102 min	(9 Filme, 76 min)	5 min)	(4 Filme, 95 min)			oblas nermeling, AT 2018, OmeU, 97 min	7 min	Caspar Pfaundler, AT 2018, OmeU. 82 min	VARE 12 min
UCI Annenhof	Kurzspielfilm	1	14:00 * Erik & Erika	ika	_	Kurzspielfilm	film	INLAND		Kurzspielfilm
Saal 6	Programm 4		Reinhold Bilgeri,		_	Programm 1	m1	Ulli Gladik,	××	Programm 2
	(3 Filme, 107 min)		AT/DE 2018, OmeU, 98 min			(4 Filme, 98 min)	98 min)	AT 2019	AT 2019, ÓmeU, 95 min	(7 Filme, 93 min)
Rechbauer	kino:CLASS	2		Geschichten aus		Trouble Feature:	Trouble Feature:	Tacava		
	ociidio)			Maximilian Schell,		AT 1985, Internat	Die Flaxis dei Liebe valle Earlon (, AT 1985, OmeU, 90 min + Internationaler []herracchingsfilm	EALON I,		
Rahmenver-	9:30-15:00 Diagonale Film Meeting:	n Meeting:	15:00 V	15:00 Verleihung	17:00 Ve	net-	19:30 Theater-		Club Diagonale	
anstaltungen	Sat, DOK.fest München		Franz-Grabne Hotel Wiesler	<b>Franz-Grabner-Preis</b> Hotel Wiesler	zungstreffen #KlappeAuf		ınszenierung "Fraulein Julie" von Ludwig Wüst	ulein Wüst	p.p.c. Partys im Festivaldistrikt	distrikt
	Hotel Wiesler				Bar8020		Schauspielhaus Graz	raz	Bar8020 u.a.	
	10:00–19:00 VR-Schwerpunkt: Screenings designforum Steiermark	unkt: Screer	nings					20:00 S "Keine F	20:00 Street Cinema Graz "Keine Rosen ohne Dornen"	*
		÷Ε	4:00 Buchpräse rom Light to Col	14:00 Buchpräsentation "Lukas Marxt. From Light to Cold" Kunsthalle Graz	larxt.					
	Freitag, 22.	. März								
	10:30 11:00	13:00   13:30	3:30	15:30	_	18:00	18:30	20:30	21:00	23:00
KIZ Royal	Innovatives Kino Programm 2 (7 Filme, 79 min)	* ANGELO Markus Schleinzer, AT/LU 2018, OmeU,	hleinzer, 8, OmeU,	16:00° You Only Die Twice Yair Lev, IL/AT/DE 2018, OmdU, 88 min	/ Die Twice E 2018, Om		<b>Die Kinder der Toten</b> Kelly Copper, Pavol Liška, AT 2019, OmeU, 92 min	<b>ten</b> ol Liška, 92 min	21:15 NEVRLAND Gregor Schmidinger, AT 2019, OmdU, 90 min	er, 00 min
		TTT WILL								

Schubertkino 1	Kurzspielfilm	14:00 Inno-		17:30 lr	17:30 In der Kaserne	DIE	DIE TAGE	In 3 Tagen bist du
	Programm 3	vatives Kino		Katharin	Katharina Copony,	WE	WIE DAS JAHR	tot A. Prochaska,
	(3 Filme, 89 min)	Frogramm 5 (4 Filme, 59 min)	Cuin	AI 2018	AI 2019, OmeO, 72 min	Othi AT 2	Othmar Schmiderer, AT 2018, OmeU, 87 min	AT 2006, OmeU, 97 min
Schubertkino 2	The Remains -	Ägyptische Finsternis		ormaler Tag	WALDEN		Kurzdokumentarfilm	ılm
	<b>Nach der Odyssee</b> Nathalie Borgers, AT	Ludwig Wüst, AT 2002, 66 min		(uir	Daniel Zimmermann, CH 2018, 106 min	٠,	Programm 2 (5 Filme, 91 min)	
	2019, OmeU, 90 min	+ Buchpräsentation						
UCI Annenhof Saal 5	Bewegungen eines nahen Bergs Sebastian Brameshuber, AT/FR	o Introduzione all'oscuro Gastón Solnicki, AR/AT 2018, eOmdU,		DON WHO ? AT 2019, 95 min, Screening & Diskussion zum Thema Kostüm- und Szenenbild	70	Kurzdokumentarfilm Programm 1 (3 Filme, 106 min)	21:15 Chaos Sara Fattahi, AT/SY/LB/QA 2018,	18,
UCI Annenhof	LOTS, Omeo, 65 min Una Primavera	* Der Bauer zu Nathal	u Nathal		KAVIAR	Szer	Szenen meiner Ehe	Kurzdokumentar-
Saal 6	Valentina Primavera, AT/DE/IT 2018, OmeU, 80 min	Ü,	D. Baldinger eU, 90 min		Elena Tikhonova, AT 2019, OmeU, 90 min		Katrin Schlösser, DE 2019, OmeU, 94 min	film Programm 5 (4 Filme, 95 min)
Rechbauer	Vorstadtvarieté –	Maskerade	Kurzfilmprogramm	ramm	Kurzdokumentarfilm		Die Industrie entlässt ihre	Innovatives Kino
	Die Amsel von Lichtental Werner Hochbaum, AT 1935, 93 min	Will Forst, AT 1934, 102 min	"Agitation – Asthetik – Politik" (6 Filme, 89 min)	<b>Asthetik –</b> ne, 89 min)	Frogramm 6 (4 Filme, 76 min)	Kott Burt	Kinder Al 1976, 23 min Kottan ermittelt: Der Ge- burtstag AT 1977, 87 min	Programm 4 (9 Filme, 76 min)
Rahmenver-	Verleihung Thomas		15:00 Work in Progress:		17:00 Diskussion:		Club Diagonale	
anstaitungen	Pluch- & Carl-Mayer- Drehbuchpreise Hotel Wiesler		DIE KEVOLUTION FRISST IHRE KINDER! Hotel Wiesler		Kulturkampt aut der Leinwand oder wie frei ist die Kunst? KULTUM		P.p.c. Partys im Festivaldistrikt Bar8020 u. a.	.ldistrikt
	10:00–19:00 VR-Schwerpunkt: Screenings + Conference designforum Steiermark	unkt: Screenings + Con	ference					
	Cinema Next Breakfast Club Bar8020	akfast						
	Sametar 93	Мärд						
	,	· Flai 2						
	10:30 11:00	13:00 13:30	15:30		18:00 18:30	20:30	30 21:00	23:00
KIZ Royal	<b>Der Boden unter den Füßen</b> Marie Kreutzer.	Die Kinder der Toten Kelly Copper, Pavol Liška, AT 2019. OmeU, 92 min	* Womit haben wir das ka, verdient? in Eva Spreitzhofer, AT	en wir das fer, AT	Sea of Shadows Richard Ladkani, AT 2019. OmeU. 104 min		* <b>303</b> Hans Weingartner, DE 2018,	23:30 ★ Johann Lurf, AT 2019.
	AT 2019, OmeU, 108 min			92 min			OmeU, 145 min	102 min
Schubertkino 1	Ö1 Special: GEHÖRT, GESEHEN – Ein Radiofilm Jakob Brossmann, David Paede,	ede,	14:30 ≡°3 Tage in Quiberon Emily Atef, DE/AT/FR 2018, OmeU, 115 min	<b>iberon</b> 018, OmeU,	17:45 Refugee Lullaby Ronit Kertsner, AT/IL 2019, OmdU, 73 min		20:15 My Talk with Florence Paul Poet, AT 2015, OmeU, 129 min (Kino-Kozzet mit Aloc Empire)	Exit Nur keine Panik F. Novotny, AT/BRD 1980,
Schubertking 2		■ Greek Diary	Kurzfilmprogramm	.amm	Innovatives Kino		Kurzdokumentarfilm	llm Gallini
	eines Gesichts Hans-Jürgen Syberberg, BRD 1967, 59 min	Heinz Trenczak, AT 2018, OmdU, 63 min		CODES"	Programm 3 (3 Filme, 74 min)		Programm 4 (4 Filme, 95 min)	
UCI Annenhof	Sie ist der andere Blick	Rihaction	Erde		° M – Eine	Stadt sucht	° M - Eine Stadt sucht einen Mörder	
Saal 5	Christiana Perschon, AT 2018, OmeU, 90 min	Neil Young, AT 2019, eOF, 103 min	Nikolaus Geyrhalter, AT 2019, OmdU, 115 min	halter, dU, 115 min	David Sch 6 Episode	David Schalko, AT 2018, 6 Episoden, insgesamt 300 min	3, 300 min	
4					•			

UCI Annenhof Saal 6		<b>Garten</b> Peter Schreiner, AT 2018, OmeU, 1	reiner, OmeU, 136 min	14:00 To the Night Peter Brunner, AT 2018, eOmdU,	#	17:30 Kurzspielfill Programm 4 (3 Filme, 107 min)	17:30 Kurzspielfilm Programm 4 (3 Filme, 107 min)		Exploring Hans Oliver Bruck, AT OmeU, 100 min	<b>Exploring Hans Hass</b> Oliver Bruck, AT 2019, OmeU, 100 min	NEVRLAND G. Schmidinger, AT 2019, Omd II 90 min
Rechbauer	Kurz dav Anja Sal AT 2006	<b>Kurz davor ist es passiert</b> Anja Salomonowitz, AT 2006, 72 min	<b>≡ Das H</b> Vaters Lu AT 2012 + Werkst	<b>≡ Das Haus meines</b> Vaters Ludwig Wüst, AT 2012, OmeU, 65 min + Werkstattgespräch	15:00 Kurzfilmprogramm "Mavericks" (4 Filme, 115 min)		Der Stille Ozean Xaver Schwarzenberger, AT/BRD 1983, 95 min	berger, i min		Innovatives Kino Programm 5 (4 Filme, 59 min)	
Rahmenver- anstaltungen		Cinema Next Breakfast 14:. Club Bar8020 Diskussion: What is to be done? Grazer Kunstverein	akfast is to be do	14:00 Let's talk about scripts! Diagonale Spezial Hotel Wieslernne? 16:00 Präsen#we_do Hotel	bout scripts!  I Hotel Wiesler  16:00 Präsentation:  #we_do Hotel Wiesler	tion:					Diagonale Awards Party Lylit (live) u. a. Orpheum
	Sonntag 10:30   11:00	,	24. März   13:00   13:30	Z 13:30	15:30		18:00   18:30	<u>"</u>	20:30 21:00	21:00	23:00
Schubertkino 1		≡° <b>Dolmetscher</b> Martin Šulík, AT/CZ/SK 2018, OmdU, 113 min	Z/SK 3 min	14:00 Revanche Götz Spielmann, AT 2008, 117 min		17:30 Pul der Kleine Preisträg	17:30 Publikumspreis der Kleinen Zeitung: Verleihung & Preisträger/innenfilm		20:00 Preisträg Spielfilm	20:00 Preisträger/innenfilm Spielfilm	
Schubertkino 2	Hurra fü Strasche Bonjour US/UK	Hurra für Frau E. Günter Peter Straschek, BRD 1966, 8 min Bonjour Tristesse Otto Preminger, US/UK 1958, eOF, 94 min	eter in minger,	SCHAUSPIELERIN Tobias Hermeling, AT 2018, OmeU, 97 min		16:00 DIE TAGE WIE DAS JAHR Othmar Schmiderer, AT 2018, OmeU, 87 min					
UCI Annenhof Saal 5	INLAND Ulli Gladik, AT 2019, C	INLAND Uli Gladik, AT 2019, OmeU, 95 min	Kurzdokumentar Programm 6 (4 Filme, 76 min)	Kurzdokumentarfilm Programm 6 (4 Filme, 76 min)	Kurzspielfilm Programm 5 (3 Filme, 86 min)	0	KAVIAR Elena Til AT 2019	KAVIAR Elena Tikhonova, AT 2019, OmeU, 90 min	) min		
UCI Annenhof Saal 6		*The Green Lie Wemer Boote, AT 2018, eOmdU, 97 min	2018,	In der Kaserne Katharina Copony, AT 2019, OmeU, 72 min	2 min	17:00 Sea Richard L 2019, Orr	17:00 Sea of Shadows Richard Ladkani, AT 2019, OmeU, 104 min	19:30 Preisträge Dokumentarfilm	isträger/ tarfilm	19:30 Preisträger/innenfilm Dokumentarfilm	
Rechbauer	Das ersi des Wal Stephan AT 2018	Das erste Jahrhundert des Walter Arlen Stephanus Domanig, AT 2018, OmdU, 94 min	Das Schreiben und das Schwe Carmen Tartaro AT/IT/DE 2009	Das Schreiben und das Schweigen Carmen Tartarotti, AT/IT/DE 2009, 90 min	Preisträger/innenfilme Kurzfilme	enfilme		11:30 Sonderscreening: AUFBRUCH Ludwig Wüst,	nderscree CH Ludwij	ening: g Wüst,	
								AT 2018, 102 min KIZ Royal (Tickets im Kino)	102 min (Tickets i	m Kino)	
Spielfilm Dokumentarfilm Innovatives Kino		<ul> <li>Zur Person: Hanno Pöschl</li> <li>Über-Bilder: Projizierte</li> <li>Weiblichkeit(en)</li> </ul>		■ In Referenz ■ Rahmenveranstaltungen	III * °	Diagonale im Dialog Jahresrückblick Spektrum / Out of Co	Diagonale im Dialog Jahresrückblick Spektrum / Out of Competition	eOF eOmdU eOmdU cOmdU cOmdU cOmdU cOmdU cOmeU co	englische englische mit deuts Originalfa Originalfa	englische Originalfassung englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln Originalfassung mit deutschen Untertiteln Originalfassung mit englischen Untertiteln	chen Untertiteln chen Untertiteln

## Festivaldistrikt mit Gastronomiepartnern

Linie: 1, 3, 6, 7 (Südtiroler Platz)

Diagonale im Kunsthaus Graz Lendkai 1

nfo & Ticketverkauf Fover Di - So, 10.00-18.00 Uhr

Gäste- & Pressezentrum

Space04

Di - So, 10.00-19.00 Uhr Kunsthaus Graz Shop Di - So, 10.00-18.00 Uhr

Südtiroler Platz 2 Kunsthauscafé

Diagonale im p.p.c., Neubaugasse 6 Mi - Fr, 21.00-3.00 Uhr

Bar8020 im Hotel Mariahilf

Mi - So, 19.00-2.00 Uhr Mariahilferstraße 7-9

Diagonale im Hotel Wiesler, Salon Frühling Grieskai 4-8, Talks & externe

Preisverleihungen: Mi – Sa

Kulturzentrum bei den Minoriten Mariahilferplatz 3

Blendend, Mariahilferstraße 24 CAFÉ WOLF, Annenstraße 18

Capperi! il locale, Mariahilferstraße 12

**DER STEIRER,** Belgiergasse 1

Die Beate, Griesgasse 34 KABUFF, Lendkai 13

MANGOLDS Restaurant & Café Kaffee Weitzer, Belgiergasse 1

noël, Mariahilferstraße 19 Griesgasse 11

Speisesaal, Grieskai 4-8 12

## **Festivalkinos**

Filmzentrum im Rechbauerkino Rechbauerstraße 6

KIZ RoyalKino

Linie: 1,7 (Maiffredygasse)

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 10

Schubertkino, Mehlplatz 2 Linie: 4, 5, 13 (Finanzamt)

Linie: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz)

UCI Kinowelt Annenhof, Annenstraße 29 Linie: 1, 3, 6, 7 (Roseggerhaus)

## Weitere Locations und Gastronomiepartner

Helmut List Halle, Waagner-Biro-Straße 98a, 20

3us: 85 (Waaqner-Biro-Straße) Linie: 1, 3, 6, 7 (Hauptbahnhof)

Linie: 1, 3, 6, 7 (Roseggerhaus) Orpheum, Orpheumgasse 8

21

**Atelier GAMERITH** lakoministraße 16 22

Linie: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Jakominiplatz)

designforum Steiermark Andreas-Hofer-Platz 17 23

3us: 67 (Andreas-Hofer-Platz) Grazer Kunstverein

Palais Trauttmansdorff, Burggasse 4 Bus: 30 (Schauspielhaus)

Kunsthalle Graz 25

Conrad-von-Hötzendorf-Straße 42a Linie: 4, 5, 13 (Finanzamt)

Schauspielhaus Graz Hofgasse 11

26

Bus: 30 (Schauspielhaus)

27

Linie: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz) Delikatessen Frankowitsch Stempfergasse 2-4

Linie: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Jakominiplatz) Die Eisperle, Kaiserfeldgasse 22 28

Ernst Fuchs Bar, Palais-Hotel Erzherzog Linie: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz) Johann, Sackstraße 3-5 29

Feinkost Mild

Linie: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Jakominiplatz) Stubenberggasse 7

MANGOLDS vis-a-vis Zinzendorfgasse 30 31

Bus: 31, 39, 41, 63 (Uni Mensa)

## **Festivalhotels**

Augarten Art Hotel, Schönaugasse 53 Linie: 4.5.13 (Finanzamt) 32

Grand Hotel Wiesler, Grieskai 4-8 33

Linie: 1, 3, 6, 7 (Südtiroler Platz)

Hotel Weitzer, Grieskai 12-16 34

Linie: 1, 3, 6, 7 (Südtiroler Platz) Hotel Daniel, Europaplatz 1 35

Lendhotel, Grüne Gasse 2 36

Linie: 1, 3, 6, 7 (Hauptbahnhof)

Bus: 58, 63 (Lendplatz), 40, 67 (Zeillergasse) Palais Hotel Erzherzog Johann

Sackstraße 3-5

Linie: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Hauptplatz)

Romantik Parkhotel, Leonhardstraße 8

Linie: 1, 7 (Lichtenfelsgasse)

## Weitere Hotels

Hotel Drei Raben, Annenstraße 43 Linie: 1, 3, 6, 7 (Roseggerhaus) 39

Hotel Mercure, Lendplatz 36-37 40

Bus: 40, 58, 63 (Lendplatz)

Altstadtbim; gratis mit der Straßenbahn durch die Grazer Altstadt zwischen Jakominiplatz und Hauptplatz plus eine Station in beide Richtungen. Gilt auf den Linien 1, 3, 4, 5, 6, 7, 13.

## Sammelprogramme

## Kurzspielfilm

Programm 1 SOAP&SKIN - ITALY & (THIS IS) WATER loan Gavriel, Anja Plaschg, ATMIT 2018, 6 min. Fisch lent riegen Dentz Cooper, AT/DE/DE 2019, OmeU, 65 min. Monolink - Swallow Nicola von Leffern, AT/DE/DE/DE 2019, OmeU, 65 min. SLEEP Robin Fraser, FR/AT/GB/US. 2019, 6 min. SLEEP Robin Fraser, FR/AT/GB/US.

Programm 2 Die Schwingen des Geistes Albert Meisl, AT 2019, OmeU, 220 min. DIVES. Wafting (kein Pham, AT 2018, 4 min. Guy proposes to his giffriend on a mountain Benhard Wenger, AT/DEZ 2019, OmeU, 13 min. Schnieds Puls. – SUPERIOR Milena Czernovsky, Caroline Habert, Lilith Kraxner, AT 2018, 4 min. Schwestern Florian Moses Bayer, AT 2019, OmeU, 19 min. Kafb Franz Cutt, AT 2011, omeU, 19 min. Kafb Franz Cutt, AT 2011, omeU, 19 min. Ref Pranz Cutt, AT 2011, omeU, 17 min. ENE MENE

Programm 3 Das Bild im Haus David Lapuch, AT 2019, OmeU, 42 min. 10 Dasis Max Hammel, AT/FR 2018, OmeU, 25 min. Die Sünderinnen vom Höllfall Veronika Franz, Severin Fiala, AT 2018, OmeU, 22 min.

Programm 4 Zufall & Notwendigkeit Nicolas Pindeus, AT 2019, OmeU, 18 min. Mein Bruder kann tanzen Felicitas Sonvilla, AT/DE 2019, OmeU, 60 min. Durch de Nacht mit Tim Oppermann, Julia Philomena Baschiera, AT/2019, OmeU, 39 min.

Programm 5 FREIGANG Martin Winter, AT/DE 2019, 35 min. Über das Ende hinaus Gloria Dürnberger Stern, DE 2019, Omed, 19 min. Der Wächter Albin Wildner, AT 2019, OmeU, 32 min.

## Kurzdokumentarfilm

Programm 1 de fac-to Ekaterina Shapiro-Obermair, Alexandra Wachter, AT 2018, Omeul, 32 min. Anja und Serjoscha Nette Löcker, DE 2018, Omeul, 30 min. 27. Februar Marie-Thérèse Jakoubek, AT /DE/DZ/DARS 2018, Omell, 44 min.

Programm 2 Brefs aus Breenberg Patrick-futzaple, AT/H/U/DE 2019, OmetJ, 28 min. A Week with Azar Tara Najd Ahmadi, AT/SK/US/IR 2018, OmetJ, 11 min. Das Buten Sabeth Flonan Kogler, AT/2018, OmetJ, 11 min. Das Buten Sabeth Flonan Kogler, AT/2018, OmetJ, 30 min. Writer Bleinen Josephine Ahmelt, AT/2018, Goff, 44 min.

Programm 3 Mária Vörösben (Mary in Red) Eszter Katalin, AT/HU 2018, Omed, 29 min. DAS BILD DAS NICHTS ANZUBIETEN HAT Bruno Stegrist, DE 2019, 18 min. Remapping the origins Johannes Gierlinger, AT 2018, Omed, 42 min.

Programm 4 The Woman Who Turned Into A Castle Kathrin Steinbacher, ATGB 2018, eOmdl, 4 mim, Jeanne et Antoine de B. Anne de Bossmillon, 12013, Cones, 39 min. Eigentlich vergangen Nicole Foelsterl, AT 2018, Ome U, 15 min. Felischwochen Joachim Iseni, AT 2018, Ome U, 15 min. Felischwochen Joachim I

Programm 5 Notes on Noise 01 Hoffmann's Hymn Norbert Pfaffenbicher, #7 2018, 3 min. In Trouk We bust Dieter Köneld, #7 2018, Omet J. 34 min. Elektro Guzzi. — MINEY MICK Liss Kortschak, Gregor Mahnert, #7 2018, 4 min. IUNDER THE UNDERGROUND Angela Christlieb, #7 2019, 0 mel 1 4 min. Programm 6 The Courser Lisa Truttmann, AT 2018, 12 min. TESTA Karl-Heirz Klopf, ATI/AR 2018, OmeU, 18 min. 60 Elephants. Episodes of a Theory Wildrad Klein, Sasta Pirker, ATI/F 2018, OmeU, 22 min. Sabaudia Lotte Scheiber, AT 2018, OmeU, 24 min.

## Innovatives Kino

Programm 1 Paris Episoden Friedl vom Gröller, AT 2018, stumm, 23 min. Gerrud & Trederich Josep Dabening, AT 2028, Gmed. J. omin. Apfelinus A Gerander Gratzer, AT 2018, Omed. J. 7 min. DONT KNOW WHAT Thomas Renoldner, AT 2018, 0 min. Hure x 552 Anatol Bogendorfer, AT 2018, month, 5 min. 2018, 2

Programm 2 W O W (Kodab) Viktoria Schmid, AT 2018, 2 min. Faise Memories Michael Simku, Ulrich A. Felterer, Mariene Maier, AT 2018, 60mdU, 32 min. WHERE DO WE GO Slegfried A. Fruhauf, AT 2018, 4 m in, that so to bite do more and dreamed wive Relamer Kohlberger, AT DE 2019, eOF, 28 min. DECODING The iPhone &s. A Techno-Magical Portal Kain Ferrari, AT 2018, 60mdU, 12 min. Muybridge's Disobedient Horses Anna Vasor, AT 2018, 5 min. tx-reverse Martin Flerinhart, Virgill Widrich, AT 2019, 5 min.

Programm 3 Cavalcade Johann Lurf, AT 2019, 5 min. ORE Claudia Larcher, AT 2018, 6 min. Victoria Lukas Marxt, AT/DE 2018, eOF, 63 min.

Programm 4 Plum Circus Katrina Daschner, AT 2019, 1.2 min. Chris Imler – Fahrvergrügen Dagama Schurch, AT/DE 2013, 4. min. Metempsychosis Nigel Gavus, AT 2018, 6 min. The Magical Dimension Cudrum Krebitz, DE 2018, 0meU, 7 min. Wreckage takes a holiday Jennifer Mattes, AT 2018, 0meU, 30 min. MK.10,25 Meinhein at Rauchenssteiner, AT 2018, 0meU, 2 min. Rising Stefan-Manuel Eggenweber, AT 2018, e. Of, 4 min. Armagedden Kurdun flyd, AT 2018, 0meU, 5 min. Hydne Flesher – Im Rausch der Zeit Kurdvin Ayub, AT 2018, 4 min. Programm 5 to forget Lydia Nsiah, AT 2019, 17 min. Water and Clearing Siegfried A. Fruhauf, AT 2018, 5 min. animistica Nikki Schuster, AT/DE/MX 2018, 7 min. Antarctic Traces Michaela Grill, AT/CA 2019, eOF, 30 min.

## Über-Bilder: Projizierte Weiblichkeit(en)

Kurzfilmprogramm "Es hat mich sehr gefreut" Anna Linda Christanell, AT 1890/21, AT 1891, AT min. Selfportrat Peur Corners of the World Lail Ponger, AT 1891, AT min. Selfportrat AT 1891, AT min. Selfportrat AT 1895, Gnim. Super-8-Girl Games Angelle Hans Scheif, Ursula Druter, AT 1895, Gnim. Super-8-Girl Games Angele Hans Scheif, Ursula Druter, AT 1895, Gnim. Geackfee Rinnsal schleicht sich schamner. The State AT 1895, AT Mingel Hans Scheif, Usula Druter, AT 1895, At min. Es hat mich self refret Mana Mattuschka, AT 1897, sturm. 2 min.

Einganz normaler Tag + Vorlinne Zusammenschultet aus der ORF-Sendung Club. 2: "Frauenbilder, Bilderfraun – Das Bild der Frau in den Medlen" Af 1269.1, 30 min. Ausschnift aus dem ORF-Frauenmagazin Preinard 7.1363.1, 10 min. Ein ganz normaler Tag Heide Pils. Af 1377, 44 min. Kurzilimprogramm "WEIBLICHE CODES" Parole Rosette Katrina Daschner, AT 2012, 8 min. ... an exile ... Carola Dertnig, AT 2013, e.O.F, omin. Strangers Carola Bortnig, AT 2003, e.O.F, annin. HORSES GLOFF Elisabeth von Samsonow, AT 2015, 1.6 min. AN OBJECT WITH A SHARP BEGINNING Fanni Eutterknecht, AT 2014, e.O.F, 30 min.

## In Referenz

Kurzfilmprogramm "Mavericks" Paper Route Robert Frank, US 2002, O-C 23 min. Earth of the Blind Audrius Stonys, LT 1992, Oneul, 24 min. Uhomme atlantique Marguerite Duras, T1981, Omeul, 42 min. Menk Artavazd Pelechian, A. 1969, 25 min.

Kurzfilmprogramm, "Points of View... In Dialogue" **Über Vergewaltigung** ilse Gassinger, Gerda Lampalzer, Anna Steininger, AT 1984, 30 min. Verzehren Verzertrilse Gassinger, Anna Steininger, AT 1984, 3 tumin. Verzehren Verzertrilse Gassinger, Anna Steininger, AT 1984, 3 tumin. On The Manual Attibus Angrala Hans Scheini-Unsula Derrer, AT 1986, stumm, 13 min. Mattiere & Memory Andrea van der Straeten, AT 1980 1989, 15 min. Double 8 Christiane Areschon in Kollaboration mit Linda Orfirstanell, AT 2016, 3 min. Was ausgestellt wird Nathalie Koger, AT 2012, 5 tumm, 6 min.

Kurzfilmprogramm. Agitation-Asthetiki-Politik' Cablestreet Meredith Lackey, US 2019, OmeU, 22 min. Marganith Tzion Abraham Hazan, IL 2012, OmeU, 13 min. Nicht tibschbares Feuer Harun Farocki, BRD 1969, OmeU, 13 min. Alchat il julid are razondot (Healthy People for Fun) Karpo Godina, VU 1971, OmeU, 16 min. O jubawim vestinama ili film sa 14441 kvadratom (On the Art of Loving or Film with 14441 Stefecki, Al 2001, 4 min. Osterreichi Hubert Stelecki, Al 2001, 4 min.





### Das Öı Diagonale-Special **»GEHÖRT, GESEHEN – Ein Radiofilm«** von Iakob Brossmann und David Paede

Samstag | 23. März 2019 | 11 Uhr | Schubertkino Graz

Inklusive Spezialitätenbuffet

Tickets ab 13. März 2019 | diagonale.at/tickets | T (0316) 269 555 Ö1 Club-Mitglieder erhalten 50% Ermäßigung beim Ö1 Diagonale-Special und 20% auf alle anderen Diagonale-Tickets.



### aktue Ile kunst in

graz

### Galerientage 03.-05. Mai 2019

www.aktuellekunst-graz.at

## ORF-FILM HIGHLIGHTS AUF DER DIAGONALE 2019



### FILM/FERNSEH-ABKOMMEN

**3 TAGE IN QUIBERON** 

**ANGELO** 

DER BODEN UNTER DEN FÜSSEN

**DER TRAFIKANT** 

DIE KINDER DER TOTEN

DIE WUNDERÜBUNG

**DOLMETSCHER** 

**ERDE** 

**ERIK & ERIKA** 

GEHÖRT, GESEHEN -

**EIN RADIOFILM** 

**IN DER KASERNE** 

IN 3 TAGEN BIST DU TOT

JOY

KAVIAR

**KURZ DAVOR IST ES PASSIERT** 

NEVRLAND

THE DARK

THE GREEN LIE

THE REMAINS

TO THE NIGHT

WELCOME TO SODOM

WOMIT HABEN WIR DAS

**VERDIENT?** 

### **SERIE**

M - EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER ORF-PREMIERE

DAS DUNKLE PARADIES

**ORF-ARCHIV** 

CLUB 2 - FRAUENBILDER, BILDERFRAUEN - DAS BILD DER FRAU IN DEN MEDIEN

KOTTAN ERMITTELT -DER GEBURTSTAG

**DER STILLE OZEAN** 

DIE INDUSTRIE ENTLÄSST IHRE KINDER

GESCHICHTEN AUS ÖSTERREICH -EIN GANZ NORMALER TAG





### Winter Bienen

Josephine Ahnelt, AT 2018, 14 min

Filme machen, Liebeskummer und mehr verarbeiten, einem fremden Land begegnen – diese drei Dinge verwebt Josephine Ahnelt in ihrem Film, der aus mehrheitlich schwarz-weißen Analogfilmbildern besteht, die zwischen comicartigen Zeichnungen aufblitzen: Jedes Bild fühlt sich wie ein Stück Erneuerung der Sinne an und zeugt von einem Blick, der wieder Schönheit sieht – oder sehen wird.

### **Programm 3**

Mi 20. März, 18.00 Uhr, Rechbauer Do 21. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2



### Mária Vörösben (Mary in Red)

Eszter Katalin, AT/HU 2018, 29 min

Im Gefängnis von Márianosztra wird seit September 2015 Nato-Stacheldraht hergestellt. Eszter Katalin besucht das ungarische Dorf, um in der Gegenwart dieses Ortes dessen Geschichte sichtbar zu machen: eine Zeit, in der inhaftierte Kommunistinnen unter Nonnenaufsicht gezüchtigt und später auch deportiert wurden – "The same gestures on the

same places". *Mária Vörösben* setzt diesen Frauen ein Denkmal.



### DAS BILD DAS NICHTS ANZUBIETEN HAT

Bruno Siegrist, DE 2019, 18 min

Eine Kamerafahrt entlang des Zauns um das Gebäude des Bundesnachrichtendienstes. Analoger Glasfilm, ein paar sichtbare Gebrauchsspuren des Materials, ansonsten ist der Frame weiß. Drei Stimmen im Dialog über das Verhältnis von Bildern, Betrachter/innen und die Geschichte des Gebäudes. Eine Reflexion über visuelle Medien und die Frage nach deren Funktion im Kampf gegen die Mächtigen.



### Remapping the origins

Johannes Gierlinger, AT 2018, 42 min

Ein essayistisches Stadtporträt über Białystok, eine Suche nach den Ursprüngen einer anderen politischen Ordnung durch die Neuordnung der Bilder im Kino. In Anlehnung an Dziga Vertov baut Johannes Gierlinger eine filmische Stadt, die es so nicht gibt, vielleicht einmal in der Vergangenheit in Ansätzen gab, möglicherweise in der Zukunft geben wird – zwischen dem. was sich

nie ganz etabliert hat, und dem, was als Utopie in den Köpfen weiterlebt.

### **Programm 4**

Do 21. März, 15.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5 Sa 23. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2



### The Woman Who Turned Into A Castle

Kathrin Steinbacher, AT/GB 2018, 4 min

"They forced me back to life. They made my body move again." Kathrin Steinbachers Animationsfilm rückt die subjektive Wahrnehmung einer Frau ins Bild, die aus einem vierzigjährigen Schlaf gerissen wurde. Neurasthenische Montagen, verunsichernde Perspektiven und die Auflösung der Welt ins Abstrakte vermitteln Angstzustände im Angesicht einer abhandengekommenen Realität, der es zu entfliehen gilt.



### Jeanne et Antoine de B.

Anne de Boismilon, AT 2017, 39 min

Jeanne, 30, und Antoine, 25, sind Geschwister. Über mehrere Jahre hinweg wuchert der Krebs in Antoines Körper immer wieder von Neuem. Als Jeanne ihrem Bruder als Stammzellenspenderin einen Teil von sich selbst gibt, ist es, als würden die beiden verschmelzen. Nach dem Tod des Bruders blickt Jeanne zurück: ein zärtliches Rauschen der Erinnerungen – gefühlvoll und zutiefst berührend.



Eigentlich vergangen

Nicole Foelsterl, AT 2018, 15 min

Der Versuch eines Gesprächs zwischen der Filmemacherin und ihrer Großmutter über den Zweiten Weltkrieg. Konkret wird es nie, Fragmente lassen Dinge erahnen, es gibt Widerstand gegen die Fragen und das Gefilmtwerden. Eigentlich vergangen ist mehr ein Film über die Konstellationen und Dynamiken, die sich aus dem Herausfindenwollen ergeben. Der Versuch, sich ein Bild zu machen, bringt vorerst nur Bildstörungen hervor.



Fleischwochen

Joachim Iseni, AT 2018, 37 min

Zimperlich darf auf dem Bauernhof der Feichtmairs niemand sein. Schon gar nicht während der "Fleischwochen", wenn neben der Feldarbeit das Schwein geschlachtet und aufwendig verarbeitet werden muss. Tochter Margarete fühlt sich der Arbeit nicht länger gewachsen, ihre 81-jährige Mutter will daran festhalten. Ein Film über die Verbundenheit in Familie und Betrieb. Das Protokoll eines Umbruchs.

### **Programm 5**

Do 21. März, 21.00 Uhr, Schubertkino 2 Fr 22. März, 23.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 6



### Notes on Noise 01 Hoffmann's Hymn

Norbert Pfaffenbichler, AT 2018, 3 min

Aus nach- und nebeneinander montierten YouTube-Clips eines singenden Latexmundes generiert Norbert Pfaffenbichler eine eigenwillige Bildercollage. Loops, Vervielfachungen und Interferenzen verdichten die Solostimme zur noisig-experimentellen Drone-Komposition – ein japanisch-österreichisches Bild-Ton-Mosaik.



### In Trout We Dust

Dieter Kovačič, AT 2019, 34 min

Tourdokumentation, Album-Making-of, Bandporträt? All das ist Dieter Kovačičs Film irgendwie und dann aber auch nicht. *In Trout We Dust* begleitet das Klarinettenduo The International Nothing auf einer Tour, erzählt von der Albumproduktion, macht aber schlussendlich – in

seiner unkonventionellen Form – vielmehr den Atem eines Milieus spürbar, in dessen Zentrum diese Musik ihren Platz hat.



Elektro Guzzi - MINEY MICK

Lisa Kortschak, Gregor Mahnert, AT 2018, 4 min

Zu Elektro Guzzis "MINEY MICK" steuert Lisa Kortschak aka 76% nicht nur die Lyrics und ihre Stimme bei, sondern gemeinsam mit Gregor Mahnert auch das Musikvideo. Neun unterschiedliche Performer/innen verändern durchgehend die räumlichen Verhältnisse zueinander – Krawall liegt in der Luft. Eine in den Rausch des Rituals kippende Performance für Auge und Ohr.



### UNDER THE UNDERGROUND

Angela Christlieb, AT 2019, 54 min

Angela Christliebs Dokumentarfilm führt durch die improvisierten Räume von Janka Industries, einem unterirdischen Kellergewölbe und kreativen Mikrokosmos der Wiener Subkultur. Voodoo Jürgens und Bands wie Petra und der Wolf oder Tankris proben und performen hier inmitten eines skurrilen Elektroschrott-Sammelsuriums. Ein Musikfilm und eine ultimative Undergroundhommage, die die Magie des Ortes filmisch einfängt.

Lexikon Innovatives Kino

### **Programm 6**

Fr 22. März, 18.00 Uhr, Rechbauer So 24. März, 13.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 5



### The Courser

Lisa Truttmann, AT 2018, 12 min

Zunehmende Distanz der Kamera und sich steigernde Präsenz des Tons machen in abstrakten Steinstrukturen eine Reihe von Pferdeskulpturen sichtbar, die in Bewegung zu geraten scheinen. Stasis ist relativ, Bewegung nichts Absolutes. Auf der Mobilität versprechenden Autobahn ist es die fixierte Bewegungsstudie, die mittels der Kamera an Dynamik gewinnt – und darin einen Ausbruch suggeriert.



### **TESTA**

Karl-Heinz Klopf, AT/AR 2018, 18 min

Karl-Heinz Klopf erkundet die Argentinische Nationalbibliothek des berühmten Architekten und Künstlers Clorindo Testa. Dessen brutalistischer architektonischer Entwurf aus dem Jahr 1961 wurde erst drei Jahrzehnte später baulich fertiggestellt. Die Bewegungen zwischen den massiven Betonbauteilen werden zu einem furiosen

visuellen Spiel mit dem räumlichen Orientierungssinn.



### 60 Elephants. Episodes of a Theory

Michael Klein, Sasha Pirker, AT/FR 2018, 22 min

Fast beiläufig – man möchte ihm stundenlang zuhören – entfaltet Yona Friedman die Leitmotive seiner visionären Konzepte, die sich an sozialen Bedürfnissen und Lebensrealitäten orientieren. 60 Elephants. Episodes of a Theory blickt auf das Arbeiten und Denken des französischen Architekten und Stadtplaners, der ermutigende Botschaften für ein flexibles Miteinander bereithält.



### Sabaudia

Lotte Schreiber, AT 2018, 24 min

Architektonische Faschismusutopie zwischen Klassizität und Moderne: In der pontinischen Sumpflandschaft südlich von Rom entstand auf Anordnung Benito Mussolinis und von rationalistischen Architekten geplant Anfang der 1930er-Jahre die faschistische Vorzeigestadt Sabaudia. Lotte Schreiber befragt das Erbe faschistischer Raumproduktion, die selbst linke Intellektuelle wie Pier Paolo Pasolini faszinierte.

### Programm 1

Mi 20. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1 Do 21. März, 23.00 Uhr, Schubertkino 1



Paris Episoden

Friedl vom Gröller, AT 2018, 23 min

Stadtansichten von Paris und Personenporträts – keine Seltenheit in Friedl vom Gröllers filmischem Werk. Das Novum von Paris Episoden ist der fast schon narrative Rahmen: Vom Gröller eröffnet und beendet ihre Arbeit mit einer von David Sirois formulierten Kritik, die dem Film Langeweile attestiert – ein ironischer Kommentar auf die Rezeptionsweisen von Kunst.



### Gertrud & Tiederich

Josef Dabernig, AT 2018, 10 min

Das Sammlerpaar Bogner wünschte sich von Josef Dabernig eine Arbeit für den Kunstraum Buchberg. Dieser macht den Kunstraum selbst zum Thema. Statt die Ausstellungsräume und -gärten des Schlosses zu zeigen, offenbart der Film die Sammlung nur im Geiste. Das visuelle Interesse konzentriert sich auf die spartanische, regelrecht vernachlässigte Sakristei:



### **Apfelmus**

Alexander Gratzer, AT 2019, 7 min

Während zwei uniformierte
Höhlenwächter sich als willenlose
Geschöpfe preisgeben, führen Tiere
existenzphilosophische Dialoge über
die wichtigen Fragen des Lebens.
Dabei liegt in Alexander Gratzers
Apfelmus die Lösung für eines der
essenziellsten Probleme bereits
auf der Hand: Man muss ihn nur
waschen, schälen, zerschneiden und
pürieren. Den Apfel.



### DONT KNOW WHAT

Thomas Renoldner, AT 2018, 8 min

Ein Mann blickt in die Kamera, atmet, spricht, blinzelt. In spielerischer Formstrenge lotet Thomas Renoldner die filmischen Gattungsgrenzen aus. Realfilm wird zur Stop-Motion, Sprache zu hämmerndem Klangstakkato. Komisches wie intellektuelles Potenzial bezieht der Film dabei aus der Transformation und Auflösung von Welt in Abstraktion und Rhythmus.



Hure x 552

Anatol Bogendorfer, AT 2018, 5 min

552-mal schreibt ein anonymer Mensch in ein Kommentarfeld auf einer Social-Media-Plattform ein einziges Wort: Hure. Dieses Mal ignoriert die adressierte Frau den Ausdruck des Hasses nicht und liest das Posting laut – und in voller Länge. Anatol Bogendorfer untersucht Hasskommentare und ihre Auswirkungen auf Sprache und Sprachgebrauch. Eine regelrecht schmerzhafte Versuchsanordnung.



### Fallen

Klaus Schuster, AT 2018, 3 min

Ob der Titel deutsch oder englisch ist, lässt sich auch nicht sagen, nachdem man Fallen gesehen hat. Es gibt sowohl Stürze als auch Fallen, in die die Figuren und das Publikum tappen. Klaus Schuster exponiert die Künstlichkeit seiner animierten 3D-Welt, durch die er clownsköpfige Gliederpuppen rutschen und fallen lässt – ein unheimlicher Loop, aus dem kein Weghinausführt.



Who's Afraid Of RGB

Billy Roisz, AT 2019, 9 min

WHO'S AFRAID OF RGB lässt sich als Roisz'sche Verdichtung des Liebesfilms, Dramas, Melodrams lesen. Der Schwarz-Weiß-Film Who's Afraid of Virginia Woolf? spiegelt sich in neun Augen und wird mit den Farben Rot, Grün und Blau überlagert. Die Arbeit entwickelt visuelle Metaphern, Denkbilder und mutiert zu einer Abfolge von Bewegungen, die den Wendungen gleicht, denen man in diesem Genre ausgesetzt ist.



steifheit 1-3 / 7

Albert Sackl, AT 2018, 9 min

Alle zehn Jahre filmt sich Albert Sackl beim Versuch, eine Erektion über Stunden aufrechtzuerhalten. In bislang zwei Jahrzehnten und neun Minuten Film haben sich nicht nur die medialen Stimulanzien verändert, die Zeit hat auch Sackls Körper gezeichnet. Eine künstlerische Selbstpreisgabe, alternierend zwischen Ekstase, Langeweile, Verbissenheit und Erschöpfung.

### **Programm 2**

Mi 20. März, 15.30 Uhr, UCI Annenhof Saal 5 Fr 22. März, 10.30 Uhr, KIZ Royal



### WOW (Kodak)

Viktoria Schmid, AT 2018, 2 min

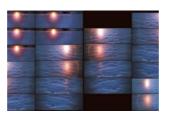
Ein Countdown, Schaulustige, dann der Blick auf dichte Staubwolken. Ein apokalyptisches Zerstörungsszenario, das sich ins Gegenteil verkehrt: Der Staub strömt zurück ins Bildzentrum, Trümmerteile setzen sich zusammen, ein Gebäude errichtet sich. Viktoria Schmids Kommentar zur Filmkultur: Der analoge Film ist tot – lang lebe der analoge Film!



### **False Memories**

Michael Simku, Ulrich A. Reiterer, Marlene Maier, AT 2018, 23 min

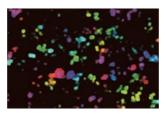
Im chinesischen Qingdao befindet sich eine neue, gigantische Filmstadt. Eine Schmiede für fiktionale Geschichten, die den Kinoweltmarkt erobern soll. Doch wie frei ist das Erfinden von Geschichten, die politischen Interessen und Big-Data-Strategien folgen müssen? False Memories erörtert die Wirkungsmacht des Storytelling. Die Konstruktion unserer Erinnerungen.



### WHERE DO WE GO

Siegfried A. Fruhauf, AT 2018, 4 min

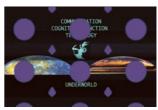
"Where Do We Go?", eine Komposition für Schlagzeug von Jörg Mikula, findet auf der Leinwand ihre Entsprechung. Siegfried A. Fruhauf verwendet Aufnahmen, die er aus einem fahrenden Zug gedreht hat. Indem er diese Bilder vervielfacht und gruppiert und einzelne Motive den Elementen der Komposition zuordnet, massiert der Film unsere Augen wie die Musik das Trommelfell.



## It has to be lived once and dreamed twice

Rainer Kohlberger, AT/DE 2019, 28 min

Ordovizium, Devon und Karbon, Perm und Trias, Kreide und Paläogen – Kohlberger. Beim sechsten großen Massensterben der Erdgeschichte muss der Mensch dran glauben. Spekulativ die Filmgeschichte durchkämmend geht eine neue Replikantenspezies auf Lernausflug. Mithilfe von machine learning und anderen Bildanalyse-Algorithmen entsteht farbprächtige Digitalmalerei. Ein fiktives audiovisuelles Armageddon.



### DECODING The iPhone Xs: A Techno-Magical Portal

Karin Ferrari, AT 2018, 12 min

Das iPhone Xs nicht bloß als modernes mobiles Telefon, sondern als Code, den zu lesen Karin Ferrari sich aufmacht. In einer grandiosen Neumontage des von Apple produzierten Werbeclips entwickelt ihr Film eine beeindruckende Dichte semiotischer Verkettungen, um dabei auch immer wieder dem paranoiden Zeichenwahnsinn zu verfallen.



### Muybridge's Disobedient Horses

Anna Vasof, AT 2018, 5 min

Wie man Zeichnungen Leben einhaucht, ein Bündel Euroscheine mithilfe eines Zählgeräts in ein geldfressendes Daumenkino verwandelt oder andere Illusionen des Films erzeugt, veranschaulicht Anna Vasof in ihrer spielerischgewitzten Bewegungsstudie mit gewohntem Humor: eine Vasofsche Würdigung des Pioniers der Fototechnik in drei Episoden.



### tx-reverse

Martin Reinhart, Virgil Widrich, AT 2019, 5 min

Eine Vorstellung im Berliner Kino Babylon. Was auf der Leinwand zunächst als wellenartiges Störbild anmutet, wird kurz darauf allumfassend und nimmt raumgreifend das gesamte Filmbild ein. Die Umgebung löst sich aus ihrer starren Aufnahme, beginnt, sich zu verzerren. Raum und Gesichter zerfließen, als würden sie auf einer senkrechten Wasseroberfläche gespiegelt. Ein Raum-Zeit-Schnitt durch das Kino.

### **Programm 3**

Do 21. März, 11.00 Uhr, Schubertkino 1 Sa 23. März, 18.00 Uhr, Schubertkino 2



### Cavalcade

Johann Lurf, AT 2019, 5 min

Eine starre Einstellung auf ein bunt strahlendes Wasserrad, das sich im nächtlichen Flusslauf dreht. Der Effekt von Johann Lurfs Film über die Grundparameter des Mediums gründet auf einer ausgeklügelten Versuchsanordnung: auf dem Zusammenspiel von Licht, Aufzeichnungsapparatur und kinetischer Energie, ohne das die Illusion von Stillstand und Bewegung nicht zustande käme.



### ORE

Claudia Larcher, AT 2018, 6 min

Abstraktes Gemälde oder erdige Landschaft? Makro- oder Mikrokosmos? Kunst oder Natur? Erst allmählich erschließt sich die scheinbare Kamerafahrt über braun-weiße Flächen als Flug über eine vom Bergbau gezeichnete Topografie. Eine animierte Collage als Analogie zur montanistischen Methode: die Verwandlung des Naturraums durch den Menschen und technische Hilfsmittel.



### Victoria

Lukas Marxt, AT/DE 2018, 63 min

Landschaftspanoramen, Flüge und Fahrten durch Ödland. Dazu Dialogfetzen in Schriftform. Die kalifornische Wüste in unendlicher Weite und Stille, ein leerer Echoraum. Ein PKW als Protagonist und lonesome rider. Victoria ist ein transzendentaler Trip durch ein fremdes wie vertrautes Nirgendwo, das ambivalente Gefühle evoziert – Assoziationen, die sich durch ikonische Filme für immer in diese Landschaft eingeschrieben haben.

### Programm 4

Do 21. März, 13.00 Uhr, UCI Annenhof Saal 5 Fr 22. März, 23.00 Uhr, Rechbauer



### Plum Circus

Katrina Daschner, AT 2019, 12 min

Im siebten Teil ihrer Adaption der "Traumnovelle" setzt Katrina Daschner die Beziehung des Schnitzler'schen Liebespaars ins Scheinwerferlicht einer Zirkusmanege. Die groteske Show mit fratzenhaften Clowns, bunten Kostümen, einer aggressiven Wildkatze und blutiger Selbstverstümmelung ist eine Arena der zuckersüßen Verlockungen, Maskeraden und Machtspiele. Die bürgerliche Ehe: ein seiltänzerischer Kraftakt.



Chris Imler – Fahrvergnügen
Dagmar Schürrer, AT/DE 2018, 4 min

Als visuelles Pendant zu Chris Imlers psychedelischer Musik montiert, überlagert und staffelt Dagmar Schürrer Filmfragmente, Fotografien, computeranimierte Landschaften und grelle Farbflächen zu einer vielschichtigen wie verworrenen Bild-Ton-Collage: ein abstruser Trip "durch gekrümmten Raum, verbogene Zeit, ein entgleistes Leben".



### Metempsychosis

Nigel Gavus, AT 2018, 8 min

Stadtimpressionen, Landschaften, Menschen, Freund/innen, Gesichter. Alles ist in Bewegung, alles flüchtig. *Metempsychosis* ist kein Reisefilm im klassischen Sinn, sondern ein persönlicher Erinnerungsfilm in Schwarz-Weiß. Diskontinuierlich, fragmentarisch, voller Emotionen veranschaulicht er, wie Gedächtnis funktioniert, wie Erinnerungen aussehen, wie sie sich anfühlen.



The Magical Dimension

Gudrun Krebitz, DE 2018, 7 min

"You can always be at two places at once – the real world, and the magical world." Durch Bildüberlagerungen und eine entrückte Tonebene lässt Gudrun Krebitz ein ätherisch-rätselhaftes Zeichengewebe entstehen, das Alltagswelt und Irrealis unauflöslich miteinander verknüpft. Realitätsverfremdung als Pforte in andere Bewusstseinsräume – durch Träume und durch Film.



### Wreckage takes a holiday

Jennifer Mattes, AT 2018, 30 min

Sehnsuchtsort, Urlaubsort, Paradies – Mythen und Vorstellungen vom Meer und von der Insel. In einer Montage popkultureller, kunst- und filmhistorischer Versatzstücke setzt Wreckage takes a holiday die Sonnenseite des maritimen Kosmos in eine unauflösliche Beziehung mit dessen Nachtseite: Seenot, Schiffbruch, nasses Grab. Das Meer färbt sich rot – warum warten wir nicht einfach ein paar Millionen Jahre?



### Mk.10,25

Meinhard Rauchensteiner, AT 2018, 2 min

Durch einen Übersetzungsfehler kam das Kamel zum Nadelöhr. Seither rätseln die Kamele dieser Welt, wie sie ins Himmelreich gelangen können. Auch jene aus Plüsch. Kluge informieren sich. Und singen dabei.



### Rising

Stefan-Manuel Eggenweber, AT 2018, 4 min

"From the stomach in your chest through your throat to the world." Ein Appell gegen die Vorherrschaft des Mundes, für die Gleichberechtigung des Verdauungstraktes – denn der Arsch hat ja schließlich auch was zu sagen. Die Dekonstruktion gesellschaftlicher Hierarchien über Körperterritorien: eine wohltuendprovokative Befreiung der unterdrückten, verdauten und ausgeschiedenen Positionen. "Let the puke rise!"



### Armageddon

Kurdwin Ayub, AT 2018, 5 min

Wien im Jahr 2138: Zwei Vampire geben einer neugierigen Interviewerin Einblicke in die Verdammnis der ewigen Existenz und geraten dabei ins vermeintlich unkorrekte Schwelgen über kulinarische Rassenunterschiede. Wieder einmal betreibt Kurdwin Ayub ein bissig-reflexives Spiel mit Klischees über Geschlecht, ethnische Kategorien und Religion: Interview with the Vampire auf Wienerisch.



### Hyäne Fischer - Im Rausch der Zeit

Kurdwin Ayub, AT 2018, 4 min

Das Video zum Pop-Techno-Schlager, der sich aufmachte, Österreich in Israel beim Eurovision Song Contest zu vertreten. Naturmystizismus trifft auf iPhone, Negligé und Lodenmantel. Hyäne Fischer singt, tanzt und trinkt mit ihren Freundinnen den Umbruch herbei. Ein Landhaus in den Bergen, die Gipfel, Symbol von etwas alle Zeiten Überdauerndem, der Nebel die Materialisierung eines anderen Weltgeistes. Die Mythen und Träume des Patriarchats neu besetzt – und in den Bildern ward kein Mann gesehen.

### **Programm 5**

Fr 22. März, 14.00 Uhr, Schubertkino 1 Sa 23. März, 21.00 Uhr, Rechbauer



### to forget

Lydia Nsiah, AT 2019, 17 min

Eine auf abgelaufenem Filmmaterial festgehaltene Reise, die in verblassten, verfärbten, gekippten, überblendeten oder durch Bewegung abstrahierten Bildern – in Nicht-Bildern – den Prozess des Vergessens visualisiert. Durch surreales Sounddesign und eine grandios tranceartige Komposition macht *to forget* (oder *to get*) die Transformation als unheimliche Erfahrung spürbar.



### Water and Clearing

Siegfried A. Fruhauf, AT 2018, 5 min

Ein Fruhauf'scher Phantom Ride: die Aufsicht auf einen Holzeimer, der in einer rasanten Seilbahnfahrt über eine Wiese gleitet. Kontrastreiche Schwarz-Weiß-Fotografien und ein unbehaglich-dynamisches Sounddesign beschwören einen mysteriösen Ort herauf, an dem außerweltliche Energien walten. Eine nervenaufreibende Bild-Ton-Synthese, die unsere Sinne attackiert.



### animistica

Nikki Schuster, AT/DE/MX 2018, 7 min

Ganz nah bewegt sich animistica an der Tier- und Pflanzenwelt eines mexikanischen Wüstensettings. Angefressene Tierkadaver, vertrocknete Pflanzen, Sand. Zumeist bewegen wir uns aber durch eine Ursuppe, die die Essenz allen Seins schon in sich trägt: ihre Schönheit, ihre Abgründe, an der Schwelle von Werden und Vergehen.



### Antarctic Traces

HÅG

capisco puls

Michaela Grill, AT/CA 2019, 30 min

Karge, schneebedeckte Berge, die aus dem Meer ragen. Rostige Schiffswracks und verwitterte Fabriksruinen: eine Landschaft ohne Menschen, aber mit deren Hinterlassenschaften, die von der grausamen Walfangindustrie zeugen. Eine feinsinnig-sphärische Text-Bild-Komposition über die antarktische Inselgruppe Südgeorgien – einen Küstenstrich, in den sich der verheerende Raubbau des Menschen nachhaltig eingeschrieben hat.



DIE BESTE SITZPOSITION IST IMMER NOCH DIE NÄCHSTE

Fordern Sie unseren Prospekt an:



0732 / 77 30 15 oder office@veganova.at

# Gentiseagge



### Ouerelle

Rainer Werner Fassbinder, BRD/FR 1982, 108 min

"Ich mach dich zum Star", soll Rainer Werner Fassbinder zu ihm gesagt haben. Nicht umsonst gilt Querelle als tragischer Höhepunkt in Hanno Pöschls Karriere, als wegweisender Film seiner Vita. Denn kurz nach dem Dreh starb der deutsche Starregisseur, der noch viel mit ihm vorgehabt haben soll. Querelle handelt von einem Matrosen, der sich von Macht, Begehren und Geld verführen lässt. Eine Geschichte. die, basierend auf der gleichnamigen Romanvorlage von Jean Genet. einen ekstatischen Reigen um Leidenschaft und Tod zelebriert.

Mi 20. März, 17.30 Uhr, Schubertkino 1

"Diagonale im Dialog" siehe S. 7

# Zur Person: Hanno Pöschl

Ein Wiener von Welt im Kino. Eine der interessantesten und charismatischsten Schauspielerpersönlichkeiten des Landes. Ein Filmprogramm, das ein Nachdenken über die jüngere Geschichte des österreichischen Films ermöglicht. Als unverkennbare Verkörperung des archetypischen "Homo Austriacus" wirkte Hanno Pöschl in zahlreichen Filmen, Fernsehserien und Theaterproduktionen mit. Nicht selten gab er dabei den grantigen Hauptstädter oder den zwielichtigen Strizzi – vermeintlich flache Rollen, die sich in seinem Falle bei näherer Betrachtung jedoch als vielschichtige Figuren entpuppen. Die Aura der stets mit Verve und betonter Lässigkeit verkörperten Rollen brachte Pöschl schließlich von Wien ins Weltkino. Sämtliche Vorstellungen werden von Hanno Pöschl persönlich begleitet.



Geschichten aus dem Wiener Wald

Maximilian Schell, AT 1979, 96 min

Kleinbürgerkatastrophen, wohin man schaut! Die berühmte Verfilmung von Ödön von Horváths Stück zeigt Hanno Pöschl in seiner ersten großen Kinorolle. Das "liebe, süße" Mädchen Marianne, Tochter des sogenannten Zauberkönigs, ist darin mit dem spießigen Metzger Oskar verlobt. Dem läuft sie davon, weil sie sich in den Weiberhelden Alfred verliebt, der sie später wiederum mit dem gemeinsamen Kind sitzen lässt. Ein bitterböser, düsterer, aber auch komisch-satirischer Rückblick auf die morbiden Verhältnisse am Vorabend der nationalsozialistischen Machtübernahme.

Do 21. März, 15.30 Uhr, Rechbauer

Vorfilm

### Die Industrie entlässt ihre Kinder

Claus Homschak, AT 1976, 23 min



### Kottan ermittelt: Der Geburtstag (Folge 2)

Peter Patzak, AT 1977, 87 min

Zwei ORF-Produktionen aus den 1970er-Jahren entwerfen ein selbstkritisches Österreichbild und zeigen Hanno Pöschl als jungen Schauspieler im Fernsehen: Als frisch gelernter Betriebsassistent liegt ihm in Die Industrie entlässt ihre Kinder nicht nur die Wirtschaftlichkeit der heimischen Stahlfirma am Herzen, sondern auch die hübsche Anni. In der zweiten Folge der Polizeisatire Kottan ermittelt wird Pöschl als trinkfreudiger Bahnarbeiter in einen Mordfall verwickelt.

Fr 22. März. 20.30 Uhr. Rechbauer



### Der Stille Ozean

Xaver Schwarzenberger, AT/BRD 1983, 95 min

Hanno Pöschl in einer ungewohnt ernsthaften Rolle. Dem von ihm brillant verkörperten Arzt unterläuft ein Kunstfehler. Er wird freigesprochen und zieht sich aus der Großstadt in die Südsteiermark zurück. Dort hofft er. sein Gewissen beruhigen zu können. Doch als ein Mord passiert und das Dorf nach dem Täter sucht, muss er Stellung beziehen. Mit Der Stille Ozean legt der einstige Fassbinder-Kameramann Xaver Schwarzenberger sein beeindruckendes Regiedebüt nach dem gleichnamigen Roman von Gerhard Roth vor.

Sa 23. März, 18.00 Uhr, Rechbauer



Exit ... Nur keine Panik

Franz Novotny, AT/BRD 1980, 95 min

Prügeln, saufen und vögeln! Im Gegenheimatfilm Exit ... Nur keine Panik spielen Hanno Pöschl und Paulus Manker zwei draufgängerische Kleinganoven, die durch ein Wien zwischen Underground, Filmzitat und Aufbegehren gegen die Kleinbürgerenge delirieren. Ein rotziges Vorstadtpanorama! Ein unverschämtes Loblied auf den Wiener Strizzi! Ein Skandalfilm und Riesenerfolg, der Pöschl in seiner wohl besten Strizzirolle zeigt!



### Revanche

Götz Spielmann, AT 2007, 117 min

In Götz Spielmanns Drama Revanche spielte Hanno Pöschl seine vorerst letzte große Kinorolle. Als schmieriger Bordellbesitzer kommt ihm in dem Drama rund um Schuld und Sühne, Großstadt und Provinz eine wichtige Nebenrolle zu. Der Film, der um eine schicksalhafte Dreieckskonstellation zwischen einem Kleinganoven, einem Polizisten und dessen Frau kreist, war für den Auslands-Oscar nominiert.

So 24. März, 14.00 Uhr, Schubertkino 1

# 8

# OKTOSKOP. DAS FILMFESTIVAL IM FERNSEHEN

Jeden Sonntag um 20:10 Uhr – nur auf Okto. Alle Gespräche auch online auf www.okto.tv/oktoskop.



### WIR FÖRDERN FERNSEHEN FÜR ÖSTERREICH.

Wir lieben Fernsehen. Damit großartige Produktionen realisiert werden können, unterstützt der FERNSEH-FONDS AUSTRIA die österreichische Filmwirtschaft finanziell. So werden Serienlieblinge geboren, Kult-Krimis verfilmt, Geschichte und Geschichten erzählt.







# Über-Bilder:



Kaum einem Thema widerfuhr in den letzten Jahren in der Filmbranche größere Aufmerksamkeit als jenem des Verhältnisses zwischen den Geschlechtern im Allgemeinen und der Frage nach der Rolle der Frau im Speziellen. Das historische Special widmet sich der Repräsentation und der Narration von Weiblichkeit(en) im österreichischen Film. Ausgehend von einem Essay, in dem die Autorin Michelle Koch und die Filmjournalistin Alexandra Zawia ihre Überlegungen zum Status quo der Debatte skizzieren, lädt die Diagonale mehrere mit dem österreichischen Film vertraute Persönlichkeiten ein, in jeweils einem Programmslot auf diesen zu reagieren. Weiterführende Texte finden sich im Diagonale'19-Katalog (Czernin Verlag).

Ein gemeinsames Special von Diagonale, Filmarchiv Austria, Österreichisches Filmmuseum und ORF-Archiv.

### Ausgewählt von Michelle Koch

Vorfilm

sexy

Kurdwin Ayub, AT 2013, 3 min



### Models

Ulrich Seidl, AT 1998, 118 min

Kurdwin Ayubs witzig-smarte Demontage (medialer) Weiblichkeitsrepräsentationen ist Auftakt für Ulrich Seidls Porträt dreier Wiener Models, das Einblicke in einen Alltag jenseits von Ruhm und Glamour gewährt und Zugang zur tristen Hinterbühne einer Welt, die sich ums Sehen und Gesehenwerden, um Bilder und deren Produktion dreht. Modelleben heißt Dauerdruck.

Mi 20. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 1

### Ausgewählt von Amina Handke und Aslı Kışlal



### Die Ahnfrau

Louise Kolm-Fleck, AT 1919, 70 min

Die Ahnfrau ist ein historischer Film der österreichischen Filmpionierin Louise Kolm-Fleck, den die Künstlerin Amina Handke und die Schauspielerin und Theatermacherin Aslı Kışlal neu kontextualisieren und live kommentieren. Passagen aus dem Theatertext werden mit biografischen Fragmenten verbunden, mit Überlegungen zu Rolle und Arbeit der Frau im Film und in der Gesellschaft. Die Autorin Uli Jürgens wird vor der Aufführung eine Einführung zu Louise Fleck geben.

Mi 20. März, 21.00 Uhr, Rechbauer

— Patronanz: MEGAPHON

### Ausgewählt von Karola Gramann und Heide Schlüpmann

Anna Linda Christanell, AT 1980/81, 40 min

Die Geburt der Venus

Moucle Blackout, AT 1970-72, 30 min

The Four Corners of the World Lisl Ponger, AT 1981, 17 min

Selfportrait Maria Lassniq, AT 1972, 5 min

Kugelkopf Mara Mattuschka, AT 1985, 6 min

Super-8-Girl Games Angela Hans Scheirl,

Ursula Pürrer, AT 1985, 2 min Gezacktes Rinnsal schleicht sich schamlos

schenkelnässend an Angela Hans Scheirl, Ursula Pürrer, AT 1985, 4 min

Es hat mich sehr gefreut Mara Mattuschka, AT 1987, 2 min



### Kurzfilmprogramm "Es hat mich sehr gefreut"

Das Programm eröffnet Einblicke in den unabhängigen experimentellen feministischen Film Österreichs der

# Projizierte Weiblichkeit(en)

1970er- und 1980er-Jahre. Es zeigt Arbeiten, die, ganz augenfällig ohne aufwendige Budgets gedreht, einen gesellschafts-, einen patriarchatskritischen Impetus hatten und diesen Impuls ausspielten.

Do 21. März, 13.30 Uhr, Schubertkino 1

### Ausgewählt von Diskollektiv

### TROUBLE FEATURE



Die Praxis der Liebe

VALIE EXPORT, AT 1984/85, 90 min

### Internationaler Überraschungsfilm

Der männlichen Autoritätsgesellschaft, gegen die es für die Künstlerin VALIE EXPORT im Österreich der 1980er-Jahre auch im Film anzukämpfen galt, tritt in EXPORTs drittem Spielfilm eine Protagonistin gegenüber, die ihr im Öffentlichen wie im Privaten offensiv die Stim bietet. Die Arbeit wird mit einem internationalen Überraschungsfilm kombiniert, dessen Gegenüberstel-

lung Widersprüche forciert und unerwartete Verbindungslinien zieht. Ein experimentelles Doppelprogramm, gefolgt von einer Diskussion.

Do 21. März, 18.00 Uhr, Rechbauer

### Ausgewählt von Alexandra Seibel



Vorstadtvarieté – Die Amsel von Lichtental

Werner Hochbaum, AT 1935, 93 min Fr 22. März, 10.30 Uhr, Rechbauer



### Maskerade

Willi Forst, AT 1934, 93 min

Fr 22. März, 13.00 Uhr, Rechbauer

Das Wiener Mädel, eine literarische Figur Arthur Schnitzlers, erhielt vor allem im Kino der Zwischenkriegszeit zentrale Bedeutung. In Vorstadtvarieté – Die Amsel von Lichtental wird die Volkssängerin Mizzi Ebeseder zum Opfer eines patriarchalen, militärisch geprägten Klassensystems und macht dessen Grausamkeiten sichtbar. In Maskerade hingegen rettet das Wiener Mädel Leopoldine Dur selbstlos ihren Geliebten und verliert all ihr kritisches Potenzial.

### Ausgewählt von Alexandra Zawia und Camillo Foramitti

Vorfilm 1 -

Zusammenschnitt aus der ORF-Sendung Club 2: "Frauenbilder, Bilderfrauen – Das Bild der Frau in den Medien"

AT 1981, 30 min

Vorfilm 2 -

### Ausschnitt aus dem ORF-Frauenmagazin Prisma

AT 1981, 10 min



Ein ganz normaler Tag Heide Pils, AT 1977, 44 min



# Über-Bilder

Besonders in der Ära Kreisky/ Dohnal gab es Impulse, das massenmedial gestaltete Weiblichkeitsbild den Lebenswirklichkeiten von Frauen anzupassen. Die Sendung Prisma etwa war unter der Leitung von Trautl Brandstaller feministisch richtungweisend, und in so manchem Club 2 wurde hitzig über das Rollenbild der Frau debattiert. Die Journalistin, Autorin und Filmemacherin Heide Pils machte in dieser Zeit - und auch danach - zahlreiche Fernsehfilme. die pointiert und oft ironisch von weiblicher Realität handeln.

Fr 22. März, 15.30 Uhr, Schubertkino 2 "Diagonale im Dialog" siehe S. 7

### Ausgewählt von Stefan Ruzowitzky



In 3 Tagen bist du tot

Andreas Prochaska, AT 2006, 97 min

"In 3 Tagen bist du tot" – die Maturantin Nina Wagner (Sabrina Reiter) und ihre Clique halten diese SMS vorerst für einen schlechten Scherz. Doch dann wird Ninas Freund Martin grausam im See ertränkt. Kurz darauf schlägt der Killer erneut zu. Die Mitglieder der Clique sind panisch. Sie alle stehen auf der Todesliste des Mörders. Und die Zeit drängt ... Ein Psychothriller mit erfolgreicher Emanzipationsgeschichte ohne ideologischen Anspruch, dafür bloody wirkungsvoll.

### Ausgewählt von Birgit Kohler



Kurz davor ist es passiert

Anja Salomonowitz, AT 2006, 72 min

Ein Film über Frauenhandel und den Alltag illegalisierter Migrantinnen: die Frauen, um die es geht, treten dabei nicht vor die Kamera. Stellvertretend berichten ein Zöllner, eine Hausfrau, ein Bordellkellner, eine Diplomatin und ein Taxifahrer von enttäuschten Hoffnungen, falschen Versprechungen und Ausbeutung. Dokumentarisches Material und Inszenierung werden verschränkt, Erzählkonvention, Authentizitätsstrategien und (Geschlechter-) Verhältnisse dadurch hinterfragt. Sa 23. März. 10.30 Uhr, Rechbauer

### Ausgewählt von Felicitas Thun-Hohenstein und Renate Bertlmann

Parole Rosette Katrina Daschner, AT 2012, 8 min ... an exile ... Carola Dertnig, AT 2013, 6 min Strangers Carola Dertnig, AT 2003, 3 min HORSE'S GLORY

Elisabeth von Samsonow, AT 2015, 6 min

AN OBJECT WITH A SHARP BEGINNING
Fanni Futterknecht. AT 2014, 30 min



## Kurzfilmprogramm "WEIBLICHE CODES"

In dem von der Kuratorin Felicitas
Thun-Hohenstein und der Künstlerin
Renate Bertlmann zusammengestellten Kurzfilmprogramm geht
es um das kulturell gewachsene
Bild des "Weiblichen" mit all seinen
Codes, Gesten und Zuschreibungen.
In den Werken der vier Künstlerinnen aus drei Generationen werden
lustvoll und selbstironisch Arten
und Ausprägungen von Begehrensformen und Sexualitäten, von
Identitäten und Körpern sowie von
ihren Extensionen ausgehandelt.
Sa 23. März, 15.30 Uhr, Schubertkino 2

### Ausgewählt von Anja Plaschg (Soap&Skin)



### Das Schreiben und das Schweigen

Carmen Tartarotti, AT/IT/DE 2009, 90 min

Die Musikerin Anja Plaschg (Soap-&Skin) zeigt Carmen Tartarottis Das Schreiben und das Schweigen und fügt dem heurigen historischen Special eine poetische Note hinzu. Der essayistische Dokumentarfilm über die große Wiener Autorin und Dichterin Friedericke Mayröcker ist ein Kleinod im Programm und hinterfragt die voreilig formulierte Annahme, wonach sich Pamphlete, Parolen und Politkunst besser eignen, um über Weiblichkeitsbilder nachzudenken, als Träumerei, Poesie und Liebe.

So 24, März, 13.00 Uhr, Rechbauer

Diagonale'19 46

# BEST OF AUSTRIA



Auf der A-List bekommst du Top-10-Listen und persönliche Empfehlungen. Insidertipps für Bars, Restaurants und Hotels in ganz Österreich.

WWW.A-LIST.AT

(f) ALISTAUSTRIA (1 AUFDERALIST



## In Referenz

### Tribute Ludwig Wüst: Theater-, Kino-, Holzarbeit

Er ist Tischler, Theater- und Filmemacher, ist ein im positiven Sinne Getriebener, ein "Maverick des österreichischen Kinos" (Alexander Horwath): Ludwig Wüst zählt zu den wohl ungewöhnlichsten Figuren im heimischen Autorenfilmschaffen. In erstmaliger Kooperation mit dem Schauspielhaus Graz spürt die Diagonale'19 seinem vielseitigen Schaffen nach. Ein "In Referenz"-Tribute in drei Disziolinen!

In Kooperation mit dem Schauspielhaus Graz

In Referenz zur Theaterproduktion im Schauspielhaus Graz und zum Kinostart von AUFBRUCH

### Holzlecture

Die Filme von Ludwig Wüst, der das Tischlerhandwerk vor mehr als dreißig Jahren erlernte, erzählen stets über seine Liebe zum Werkstoff Holz und die Arbeit mit diesem sinnlichen Material. Zu seiner Lecture im Atelier GAMERITH im Rahmen der Diagonale lädt Wüst Interessierte ein, über ein wohl bald verschwundenes Handwerk nachzudenken.

Mi 20. März , 15.00–18.00 Uhr, Atelier GAMERITH Anmeldung unter holz@diagonale.at



# Theaterinszenierung "Fräulein Julie" von Ludwig Wüst

In Kooperation mit dem Schauspielhaus Graz findet im Rahmen der Diagonale'19 erstmals eine außergewöhnliche Theaterinszenierung mit Ensembleschauspieler/innen statt. Ludwig Wüst inszeniert das Kammerspiel "Fräulein Julie" von August Strindberg mit Margarethe Tiesel, Julia Franz Richter und Gerhard Balluch in den Hauptrollen. Do 21. März 19.30 Uhr,

Schauspielhaus Graz, HAUS EINS



### Ägyptische Finsternis

Ludwig Wüst, AT 2002, 66 min

Ägyptische Finsternis, nach "Der Fall Franza" von Ingeborg Bachmann, ist die Beschreibung einer Odyssee ohne Heimkehr. Der Film erzählt von der Flucht einer jungen Frau aus ihrem bürgerlichen Leben. Die Reise in die Wüste wird zur inneren Reise eines allmählichen Verlöschens. Ludwig Wüsts Debütfilm ist erstmals bei der Diagonale zu sehen.

Im Anschluss Buchpräsentation: "HOLZ, THEATER, FILM – Die Arbeiten von Ludwig Wüst" von Claudia Siefen-Leitich (Album Verlag)

Fr 22. März, 13.00 Uhr, Schubertkino 2



### Das Haus meines Vaters

Ludwig Wüst, AT 2012, 65 min

Mit Das Haus meines Vaters festigte Wüst seinen internationalen Ruf als Ausnahmefilmemacher. Andrej lebt in Frankfurt. Ein Anruf lässt ihn an den Ort seiner Kindheit zurückkehren, in das Haus seines Vaters. Mit Handkamera in einer beinahe durchgängigen Einstellung gefilmt, wird der Besuch zur Spurensuche mit ungewissem Ziel. Eine Übung in Unmittelbarkeit, packend unaufgeregt. Im Anschluss Werkstattgespräch mit Ludwig Wüst.

Sa 23. März. 13.00 Uhr. Rechbauer

"Diagonale im Dialog" siehe S. 7

### Kurzfilmprogramm "Mavericks"

Paper Route Robert Frank, US 2002, 23 min Earth of the Blind

Audrius Stonys, LT 1992, 24 min

**L'homme atlantique** Marguerite Duras, FR 1981, 42 min

Menk Artavazd Pelechian, AL 1969, 25 min



Ludwig Wüst lenkt in dem von ihm kuratierten internationalen Kurzfilmprogramm den Blick auf ein Kino jenseits des Mainstreams. Nach Orson Welles, der sich einst als "Maverick" bezeichnete, benennt Wüst seine Filmauswahl, in der er ein paar Positionen präsentiert, die ihn in seiner langjährigen Kinoarbeit inspirierten und begleiteten.

Sa 23. März, 15.00 Uhr, Rechbauer

### Sonderscreening: AUFBRUCH

Am Festivalsonntag zeigt das KIZ RoyalKino um 11.30 Uhr Ludwig Wüsts behutsam inszeniertes Meisterstück *AUFBRUCH* im regulären Kinoprogramm. Der Filmemacher wird beim Screening anwesend sein. Tickets im Kino erhältlich.

Diagonale'19 48



### **Greek Diary**

Heinz Trenczak, AT 2018, 63 min

Heinz Trenczak ist Chronist und Begleiter des öffentlichen Lebens in Graz. Immer mit dabei: seine Kamera. In *Greek Diary* begleitet er eine Gruppe Helfer/innen und dokumentiert die Verhältnisse in den Flüchtlingslagern in Griechenland und Serbien nach der Schließung der Balkanroute 2016.

In Referenz: Heinz Trenczak zum 75. Geburtstag "Diagonale im Dialog" siehe S. 7

Sa 23. März, 13.00 Uhr, Schubertkino 2

Vorfilm -

#### Hurra für Frau E.

Günter Peter Straschek, BRD 1966, 8 min



### **Bonjour Tristesse**

Otto Preminger, US/GB 1958, 94 min

Die 17-jährige Cécile (Jean Seberg) verbringt den Sommer mit ihrem Vater an der Côte d'Azur. Françoise Sagans Roman diente als Vorlage des amerikanischen Technicolor-Klassikers. Nur acht Jahre trennen *Bonjour Tristesse* von Strascheks Film über das Schicksal einer alleinerziehenden Mutter. Zwei Regisseure mit österreichischen Wurzeln erzählen von Weiblichkeitsbildern des modernen Kinos und ihrer Kurlturgeschichte.

In Referenz: "Über-Bilder: Projizierte Weiblichkeit(en)"

So 24. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2



### Romy - Portrait eines Gesichts

Hans-Jürgen Syberberg, BRD 1967, 59 min

Beim Skiurlaub in Kitzbühel denkt Romy Schneider in sehr persönlichen Gesprächen mit Hans-Jürgen Syberberg über ihr Leben und ihre Karriere nach – vergleichbar und doch ganz anders als beim Interview 14 Jahre später mit Michael Jürgs für den "Stern", das als Grundlage für den Film 3 Tage in Quiberon dienen sollte.

In Referenz: 3 Tage in Quiberon & "Über-Bilder: Projizierte Weiblichkeit(en)"

Sa 23. März, 10.30 Uhr, Schubertkino 2



# My Talk with Florence (Kino-Konzert mit Alec Empire)

Paul Poet, AT 2015, 129 min

Eine lädierte Puppe, die sie nicht aus der Hand lässt, dient der Künst-Ierin Florence Burnier-Bauer als Spiegelungs- und Reflexionsmittel, während sie Unfassbares berichtet. Ein von Gewalt geprägtes Leben. unter anderem am Friedrichshof bei Otto Muehl. Regisseur Paul Poet belässt das Gespräch mit Burnier ungeschnitten. Durchaus ein logischer Akt des Respekts. Screening mit Livevertonung von Alec Empire anlässlich des Release der DVD-Edition von My Talk With Florence (Trost, Cargo/Indigo). In Referenz: "Über-Bilder: Projizierte Weiblich-

keit(en)" & DVD-/Mediabook-Release zum Film
Kino-Konzert mit Alec Empire

Sa 23. März, 20.15 Uhr, Schubertkino 1



### Talk mit Rose McGowan

Die weltbekannte Schauspielerin, Aktivistin und Autorin Rose McGowan spricht über ihr Buch "BRAVE", #MeToo, ihren steten Kampf gegen Machtmissbrauch im (US-)Filmbusiness und darüber hinaus.

In Referenz: DVD-/Mediabook-Release
My Talk With Florence

Sa 23. März, 17.30 Uhr, Hotel Wiesler, Salon Frühling, Eintritt frei

### Kurzfilmprogramm "Points of View ... In Dialogue"

Über Vergewaltigung Ilse Gassinger, Gerda Lampalzer, Anna Steininger, AT 1984, 30 min

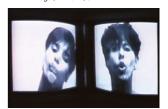
Verzehren/Verzerrt Ilse Gassinger, Anna Steininger, AT 1984, 9 min

Im Original farbig Angela Hans Scheirl, Ursula Pürrer, AT 1986, 13 min

Matière & Memory Andrea van der Straeten, AT/BRD 1989, 15 min

**Double 8** Christiana Perschon in Kollaboration mit Linda Christanell, AT 2016, 3 min

Was ausgestellt wird Nathalie Koger, AT 2012, 6 min



Das Programm anlässlich des vierzigjährigen Bestehens der Medienwerkstatt Wien widmet sich Fragen der Repräsentation, Inszenierung und Darstellung von Weiblichkeit(en). Videos aus den 1980er-Jahren treten in Dialog mit Produktionen der in Arbeitsweise und politischer Denkweise wahlverwandten Golden Pixel Cooperative.

In Referenz: "Über-Bilder: Projizierte Weiblichkeit(en)" & Jubiläum Medienwerkstatt Wien "Diagonale im Dialog" siehe S. 7

Do 21. März, 15.45 Uhr, Schubertkino 2

### Kurzfilmprogramm "Agitation-Ästhetik-Politik"

Cablestreet Meredith Lackey, US 2019, 22 min

Marganith Tzion Abraham Hazan, IL 2012, 13 min

Nicht löschbares Feuer Harun Farocki, BRD 1969, 23 min

Zdravi ljudi za razonodu (Healthy People for Fun) Karpo Godina, YU 1971, 16 min

O ljubavnim veštinama ili film sa 14441 kvadratom (On the Art of Loving or Film with 14441 Frames) Karpo Godina, YU 1972, 11 min

Österreich! Hubert Sielecki, AT 2001, 4 min



Johann Lurf, Diagonale 19-Trailer-Künstler, versammelt historische und aktuelle Filmarbeiten, die politisches Denken, Sprechen, Handeln und Filmemachen als gegenwärtig dringlich ausweisen.

In Referenz: Ausstellung Kunsthaus Graz & Diagonale'19-Trailer Nationalismus ist Gift für die Gesellschaft. & Cavalcade

Fr 22. März, 15.30 Uhr, Rechbauer





Johann Lurf, AT 2019, 102 min

Johann Lurf sammelte aus nicht weniger als 586 Filmen alle "reinen" Sternenhimmel und montierte sie chronologisch gereiht aneinander – von 1905 quer durchs All bis 2018. ★ ist ein stetig wachsender Film, dessen neueste Version ab sofort auf jeder Diagonale im Nachtslot gezeigt wird. Ein grandioser Sternenatlas der Filmgeschichte.

In Referenz: Ausstellung Kunsthaus Graz & Diagonale'19-Trailer *Nationalismus ist Gift für die Gesellschaft.* & *Cavalcade* 

Sa 23. März, 23.30 Uhr, KIZ Royal

### Diagonale auf Sendung

### ORF 2

Mo 18. März, 22.30 Uhr, kultur. montag mit einem Ausblick auf die Diagonale. Dazu berichtet der ORF Steiermark umfassend über die Festivalhöhepunkte. ORF TVthek: Alle ORF-Berichte über das Festival bleiben sieben Tage lang abrufbar.

### **ORF III**

ORF III verlängert die Reihe "Zur Person: Hanno Pöschl" ins Fernsehen: Kottan ermittelt: Kansas City, Ilona und Kurti, Inspektor Marek: Mord im Grand Hotel und Inspektor Marek: Der vergessene Mord.

Mo 25. März, 19.45 Uhr, Kultur Heute: Ani Gülgün-Mayr, Peter Fässlacher und Patrick Zwerger berichten ausführlich von der Diagonale'19.

Diagonale'19-Festivaltrailer laufend auf Sendung.

### Okto

So 10. März, 20.10 Uhr, Oktoskop: Diagonale'19-Programmvorschau mit Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber. Wiederholung am So 17. März, 21.30 Uhr. Ab 18. März online. Diagonale'19-Festivaltrailer laufend auf Sendung.

Ausgewählte Diskursveranstaltungen der Diagonale zum Nachsehen in der Oktothek.

### FM4

Mi 20. März, 19.00 Uhr, Homebase Spezial: Sondersendung zur Diagonale'19 mit Hintergrundberichten, Livegästen und Diskussionsrunden rund um das Festival des österreichischen Films. Zudem tägliche Festivalupdates on air und unter fm4.orf.at.

### orf.at/Diagonale

News und Interviews, Vor- und Hintergrundberichte im Diagonale-Channel von orf.at.

### Radio Helsinki

So 17. März, 17.00–18.00 Uhr, Festivalausblick mit Peter Schernhuber und Sebastian Höglinger. Di 19. – So 24. März, 9.00–10.00 Uhr, das tägliche Frühstücksradio mit Filmbesprechungen, Interviews und Gewinnspielen auf 92.6 MHz in Graz oder auf helsinki.at/livestream weltweit. Wiederholungen jeweils um 19.00 Uhr. Liveresümee mit der Diagonale-Intendanz am So 24. März, 18.00–19.00 Uhr.

### Radio Soundportal

Tägliche Programmtipps sowie Verlosungen on air, auf Social Media und soundportal.at.

### Ö1

Ö1 berichtet während der Festivalwoche regelmäßig und aktuell über ausgewählte Filme, Regisseur/ innen und Geschichten rund um die Diagonale'19.

### Kollektion Diagonale bei Flimmit

Kino aus Österreich, wann immer und wo immer Sie wollen: Auf flimmit.com haben die Diagonale-Intendanten Sebastian Höglinger und Peter Schernhuber zehn Filme zur diesjährigen Diagonale ausgewählt.

### KINO VOD CLUB

Diagonale-Filme verpasst? Jetzt online die Eröffnungsfilme der vergangenen 21 Jahre im KINO VOD CLUB des Lieblingskinos ansehen.

kino.vodclub.online

# Festivalupdates, aktuelle Berichte, Interviews

### kleinezeitung.at

**Livestream** von der Diagonale-Preisverleihung in Kooperation mit der Kleinen Zeitung:

Sa 23. März, 19.30 Uhr, auf diagonale.at und kleinezeitung.at



Ihr Partner für anspruchsvolle Filmproduktionen und europäische Koproduktionen.

www.epofilm.com



Jetzt ONLINE in deinem KINO VOD CLUB. KINO.VODCLUB.ONLINE

V O D CLUB



**Stadtkino**Filmverleih

zeigt bei der

Diagonale'19

**AUFBRUCH** IE KINDER DER TOTEN TO THE NIGHT WELCOME TO SODOM

stadtkinowien.at



LISTE 4 X AUGE/UG **MEI DEMOKRATIE** 

IS NED DEPPAT!

DAMIT DU IM BETRIEB GEHÖRT WIRST.



### Gastronomiepartner

Spezialangebote für Festivalbesucher/innen

### Kunsthauscafé

Südtiroler Platz 2, 8020 Graz, tgl. ab 9.00 Uhr, Frühstück bis 16.00 Uhr, Lunch & Dinner bis 22.00 Uhr

Ein Brombärlisoda gratis zum Tagesteller gegen Vorweis eines Diagonale-Kinotickets.

### Bar8020 im Hotel Mariahilf

Mariahilferstraße 7–9, 8020 Graz Mi – So 19.00–2.00 Uhr

Grand Re-opening der abgedrehten EULE Bier-Festivalbar.

### Blendend

Mariahilferstraße 24, 8020 Graz Mo – Mi 16.00–1.00 Uhr, Do & Fr 16.00–24.00 Uhr, Sa 9.00–2.00 Uhr, So 9.00–24.00 Uhr

### CAFÉ WOLF

Annenstraße 18, 8020 Graz Di – Sa. 18.00–2.00 Uhr

Viva la revolución. Ein feuriger "Mexikaner" im urigen Ambiente.

### Capperi! il locale

Mariahilferstraße 12, 8020 Graz Di – Sa, 11.00–24.00 Uhr

Diagonale-Cocktail-Angebot und italienische Köstlichkeiten.

### **DER STEIRER**

Belgiergasse 1, 8020 Graz tgl. 11.00–24.00 Uhr

Steirische Küche in ihrer ganzen Vielfalt, von Tapas bis Tafelspitz.

DER STEIRER SHOP tgl. 10.00-22.00 Uhr

### Die Beate

Griesgasse 34, 8020 Graz tgl. ab 18.00 Uhr

Der "Goschnbrecha" (Zirm-Sauer) in der Griesgasse.

### **KABUFF**

Lendkai 13, 8020 Graz Mi & Do 19.00–24.00 Uhr, Fr & Sa 19.00–2.00 Uhr

Wie wär's mit einem sündigen "Gin & Sin" oder "Flamingo" im Festivaldistrikt?

### Kaffee Weitzer

Belgiergasse 1, 8020 Graz Mo – Fr 7.00–19.00 Uhr, Sa & So 9.00–19.00 Uhr

Täglich Festivalfrühstück mit regionalen Spezialitäten.

### Speisesaal

Grieskai 4–8, 8020 Graz Di – So 6.30–1.00 Uhr

Im Speisesaal treffen sich internationale Gerichte mit feinstem Soul. Jeden Tag, von früh bis spät.

### **MANGOLDS Restaurant & Shop**

(Veggie-Self-Service) Griesgasse 11, 8020 Graz Mo - Fr 11.00-19.00 Uhr, Sa 11.00-16.00 Uhr

€-3-Gutschein für Besucher/innen von *DIE TAGE WIE DAS JAHR* am 22. März.

### MANGOLDS vis-a-vis

(Veggie-Vegan-Restaurant & Bar) Zinzendorfgasse 30, 8010 Graz Mo – Sa 11.00–22.00 Uhr, So 9.00–16.00 Uhr

### noël

Mariahilferstraße 19, 8020 Graz Mo – Do 16.00–00.30 Uhr, Fr 16.00–2.00 Uhr, Sa 11.00–2.00 Uhr Campari trifft Frucade.

### Delikatessen Frankowitsch

Stempfergasse 2 – 4, 8010 Graz Mo – Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–17.00 Uhr

Brötchenbar. Delikatessen. Patisserie. Delikate Angelegenheiten seit 1932.

### Die Eisperle

Kaiserfeldgasse 22, 8010 Graz Mo – So 11.00–22.00 Uhr

Täglich frisch zubereitetes pures, veganes Diagonale-Eis. Sorgt für einzigartige Begeisterung.

### **Ernst Fuchs Bar**

Palais-Hotel Erzherzog Johann, Sackstraße 3-5, 8010 Graz Mo - Sa 18.00-2.00 Uhr

Barkeeper/innen aus Leidenschaft servieren perfekte Drinks aus hochwertigen Zutaten.

### Feinkost Mild

Stubenberggasse 7, 8010 Graz Di – Fr 17–24 Uhr, Sa 18.00–24.00 Uhr

Sandwichclub mit Bierbegleitung. Von EULE Koffeinbier bis Schladminger BioZwickl.

### Diagonale'19-Bierdeckel

Die Diagonale'19 gratuliert allen Preisträger/innen des ersten FC Gloria Filmpreises 2018. Jurybegründungen und Filmografien weisen auf die großartige Arbeit der Ausgezeichneten hin.

Mit Unterstützung von AK Steiermark, AK Wien und GKP Steirische Gesellschaft für Kulturpolitik

### Diagonale'19-Fahrrad bei

**REBIKEL** (Keplerstraße 38, 8020 Graz, +43 660 46 44 954), diverse Modelle, Preis auf Anfrage.

# Diagonale Shop im Kunsthaus Foyer

Katalog neu im Czernin Verlag um € 15 sowie unter czernin-verlag.com/ buch/diagonale-19

diagonale.at/shop

### **Joanneumskarte**

Erhalten Sie noch bis zum 30.

April mit Ihrem Diagonale-Ticket die Joanneumskarte um € 19 statt € 38 und genießen Sie damit zwölf Monate lang ein vielseitiges Ausstellungsprogramm in den 13 Standorten des Universalmuseums Joanneum sowie weitere Vorteile.

Nähere Infos und Bestellung unter joanneumskarte.at/diagonale

### Mit den ÖBB zur Diagonale

Entspannt mit den ÖBB zur Diagonale'19 nach Graz! Ob mit dem Railjet oder mit der S-Bahn Steiermark, die Züge der ÖBB bringen Sie sicher und umweltfreundlich nach Graz und wieder nach Hause. Zum Beispiel von Wien nach Graz schon ab € 9 mit der ÖBB Sparschiene. Informationen und Buchung auf oebb.at oder über die ÖBB App.



Lendkai 1, 8020 Graz Di-So 10-17 Uhr www.kunsthausgraz.at





Die Versicherung auf Ihrer Seite.

# IM PUBLIKUM? ODER IM RAMPENLICHT?

Man kann alles schaffen. Solange man es nicht ganz alleine schaffen muss.

Deshalb leistet die GRAWE seit vielen Jahren gerne ihren Beitrag mit der Förderung von jungen KünstlerInnen und bedeutenden Kulturevents wie der DIAGONALE in Graz.

Grazer Wechselseitige Versicherung AG Tel. 0316–8037–6222 · service@grawe.at Herrengasse 18–20 · 8010 Graz

www.grawe.at



### Impressum

Herausgeber
Diagonale – Forum
österreichischer Film
DVR-Nummer:
4009249

Redaktion Matthias K. Heschl, Dewi K. Kostial, Samira Saad, Ece Isil Sahin

Texte
Alejandro Bachmann,
Katrin Bucher Trantow,
Eva Fischer, Stefan
Grissemann, Sebastian
Höglinger, Marius Hrdy,
Uli Jürgens, Jana Koch,
Michelle Koch, Johann
Lurf, Claus Philipp,
Stefan Ruzowitzky, Peter
Schernhuber, Claudia
Slanar, Anna Steinbauer,

Dominik Tschütscher, Jennifer Weiss, Ulrike Wirth, Barbara Wurm, Ludwig Wüst, Alexandra Zawia, Markus Zöchling

Grafik Studio Es, studio-es.at

Lektorat Katharina Sacken

Fotos Diagonale, Filmemacher/innen, Verleihe, Produktionsfirmen, Artists. Agenturen

Anzeigen Brigitte Bidovec, Katharina Auferbauer, Lisa Ecker-Eckhofen,



#### Mirza Kahriman

Druck Niederösterreichisches Pressehaus, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Diagonale #denktweiter

Gedruckt nach der Richtlinie UZ24 des Österreichischen Umweltzeichens von NÖ Pressehaus – Lizenznummer: UW808.

Stand: 27. Februar 2019 Änderungen vorbehalten.



# Diagonale #denktweiter: Haltung ist gefragt!

Nachhaltige Festivalkultur bedeutet, Impulse zu setzen und neue Wege zu beschreiten. Einen solchen Schritt Richtung Zukunft setzt die Diagonale gemeinsam mit ihrem langjährigen Projektsponsor Holding Graz mit der Initiative Diagonale #denktweiter. Als einer der ersten Kulturbetriebe des Landes startete die Diagonale 2011 mit "Diagonale GOES GREEN" eine weitreichende Initiative für eine nachhaltige Festivalkultur. Seit 2015 werden verstärkt auch Fragen des gesellschaftlichen Zusammenlebens und der Diversität behandelt. Die Initiative nennt sich seither Diagonale #denktweiter.

— Mehr Infos und alle Partner: diagonale.at/ddw

Die Diagonale'19 dankt ihren Partner/innen:

#### 3sat

AAC – Verband österreichischer Kameraleute

AAFP – Association of Austrian Filmproducers

ABZ Ausbildungszentrum Lehrwerkstätten Graz-Andritz

ADA – Austrian Directors' Association

aea - Verband

Filmschnitt AEIJST – Styrian

Pale Gin

aktuelle kunst in graz

A-List, Insider Publishing

alumni UNI Graz Antidiskriminierungs

Antidiskriminierungsstelle Steiermark

Apcoa

Arbeiterkammer Steiermark

Arbeiterkammer Wien

ART for ART

Atelier GAMERITH Licht und Möbel

Austrian Cultural Forum New York

Forum New York

AUSSEN/NACHT

Autlook Filmsales

AV+ Astoria Druckzentrum

Bäckerei Strohmayer

Bilosa – Die ganze Welt des Sehens

Blendend

Bloder Apfelwasser

BRUDER Bureau F

BUSINESSART – Das Magazin für Wirtschaft mit Weitblick Café Promenade card complete Caritas Steiermark

CELLULOID FILMMAGAZIN checkit, die Jugendkarte des Landes Steiermark

CINE ART Steiermark

Cinema Next

CINESTYRIA Filmcommission and Fonds

CITYCOM

Citymanagement Graz Concept Solutions

Veranstaltungstechnik Creative Austria

Creative Europe Desk Austria, MEDIA

CREATIVE INDUSTRIES STYRIA

Crossing Europe Filmfestival Linz

Culture Unlimited

Dachverband der österreichischen Filmschaffenden

Das Lastenrad Delikatessen

Frankowitsch designforum

Steiermark

Design made in

Austria Diözese Graz-Seckau

Diözese Graz-Seckau

dok.at

DOK.fest München drehbuchFORUM

Wien

drehbuchVERBAND Austria

ecoversum
Die Eisperle
Elevate Festival

Energie Graz

EULE Koffeinbier

Europa Verlag European Youth Card

FAQ Magazine

FC GLORIA - Frauen Vernetzung Film

FedEx

Austria

FGM Forschungsgesellschaft Mobilität

FH JOANNEUM
Filmakademie Wien

Filmarchiv Austria Film Austria

FilmClicks

Film Commission Graz Filmladen Filmverleih

Fleischerei Feiertag

Fleisch Magazin Flughafen Graz

Format Werk
FÖFF – Forum

österreichischer Filmfestivals Forum Stadtpark

Foto Baldur Scholz

Fox in a Box Graz

Franz-Grabner-Board freikarte at

Frisch saftig steirisch Futter

Gaulhofer Industrie-Holding GKP Steirische Gesell-

schaft für Kulturpolitik Golden Girls Filmproduktion

GO! Pictures Grazer Kunstverein Helmut List Halle

HIEB

HLW Schrödinger HOANZL

HTU Graz

Hunger auf Kunst und Kultur

Kanal 3

Karl-FranzensUniversität Graz

Kino im Kesselhaus

Kodak

Uni Graz

KULTUM – Kulturzentrum bei den Minoriten Kulturreferat ÖH

KulturKontakt Austria

Kulturvermittlung Steiermark Kulturwoche.at

Kunsthalle Graz Kunstuniversität Graz Lambert Hofer

Landesberufsschule Feldbach

Landesschulrat Steiermark Lendhotel

MAKAvA delighted ice tea

MANGOLDS. outstanding eco lifestyle

mapbagrag® maplab – Laboratory for visual arts & 3D mapping / springfestival graz

mdw-Magazin

MEGAPHON –

Straßenmagazin und soziale Initiative

Messe Congress Graz

Mischief Films miss Magazin Monatsmagazin DATLIM

Musikverein für Steiermark

Niemetz Schwedenbomben Novotny & Novotny

OchoReSotto
ORF-Archiv

ORF-Archiv Orpheum

Ö1 Club ÖBB

Österreichisch-Amerikanische Gesellschaft für Steiermark und Zentrum für Inter-

Amerikanische Studien, Universität Graz Österreichische

Filmgalerie Österreichisches Filmmuseum

PARNASS Kunstmagazin Pink Pedals

profil Radio Helsinki 92.6 Radio Soundportal

REBIKEL Reproteam Hansbauer

RINGANA

Rrriot Festival Samen Köller Schauspielhaus Graz

Schlossberg Restaurant SEKTKELLEREI

SEKTKELLEREI SZIGETI SKIP – Das Kinomagazin sixpackfilm Speisesaal Spielstätten Graz

Stadtkino Wien STEIRERIN steirischer herbst

Street Cinema Graz studio graz

swat.io

SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien

TAXI 878

Umweltamt Stadt Graz

UNCUT

UNISCREEN - Media in Progress

Universalmuseum Joanneum

Vega Nova Verband Filmregie VICE Austria

VIENNALE Virtual Reality Graz

VOESD – Verband österreichischer Sounddesigner/innen

VÖF Verband österreichischer Filmausstatter/innen

VÖFS Verband österreichischer Filmschauspieler/ innen

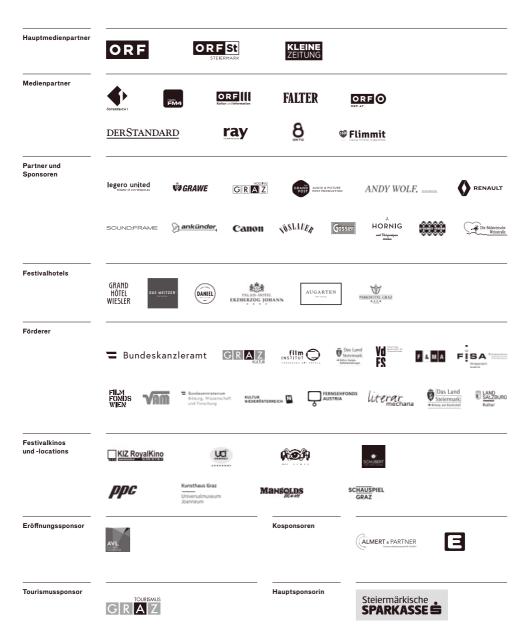
VOM HÜGEL Weingut GROSS

Weingut Jalits Wirtschaftsagentur Wien, Kreativzentrum

departure Wirtschaftskammer Steiermark

Women's Action Forum Graz

# Partner Diagonale'19

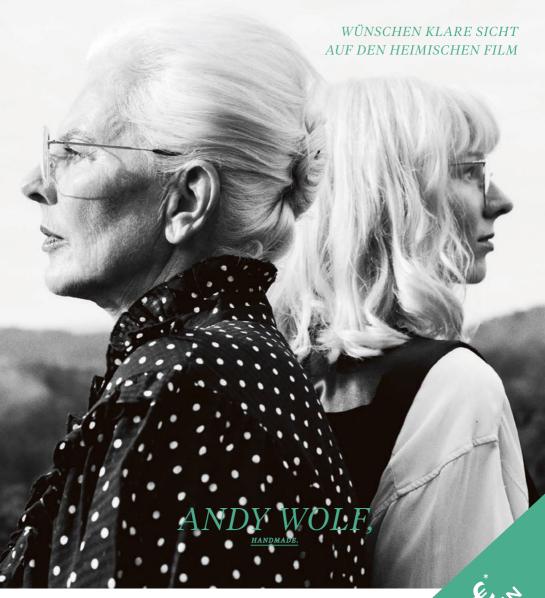


Diagonale'19 56



# DIE DIAGONALE UND DAS

brillen —— Q —— uartier



brillen —— Q —— uartier

HANS-SACHS-GASSE 1 / 8010 GRAZ

\* Pro Person 1 Gutschein für eine optische Brille oder Sonnenbrille von ANDY WOLF einlösbar. Gutschein nicht in bar ablösbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und Aktionen. Gültigkeit bis 31.12.2019